

www.e-rara.ch

**Allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch mit
Bezeichnung der Aussprache und Betonung der Wörter und genauer
Angabe ihrer Abstammung und Bildung**

Heyse, Johann Christian August

Hannover, 1848

ETH-Bibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-99317>

O.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Hainnymphen; Nereiden u. Oceaniden, Wasser- und Meernymphen; Najaden und Potamiden, Quell- und Flusnymphen; Dryaden und Hamadryaden, Baum- u. Waldnymphen; uneg. Lustmädchen, Buhldirne; Naturbeschr. Insecten-Puppen; auch die Wasserjungfer; **Nymphen** (nymphae), pl. Heill. die kleinen Schamleszen, Wasserleszen; **Nymphäa**, f. die Wasser- od. See- lilitie; **Nymphäum** od. **Nymphäum**, n. ein Nymphenhaus oder Tempel, heiliger Platz der Nymphen, mit vielen Springbrunnen u.; weibliches Sommerbad, Frauenbad; **Nymphagög**, m. ein Brautführer; **Nympho-**

lepsie, f. Begeisterung, Verückung; **Nymphomanie**, f. die Liebeswuth, Mutterwuth, Mannsucht, s. v. v. Andromanie; **Nymphomanie**, f. (vgl. Manie) weibliche Selbstschwächung oder Selbstbesetzung; **Nymphoncus**, m. Geschwulst der Schamleszen; **Nymphotomie**, f. Heill. Schamleszenschnitt.

Nystagnus, m. gr. (von nystazein, nicken) eig. das Ginnicken, Einschlafen; Heill. ein krampfhaftes Nicken des Augapfels.

Nyris, f. gr. (von nyssein, stechen) Heill. das Stechen, der Einsicht.

D.

O', bedeutet vor irländischen Namen s. v. w. ob, das Aeltswörtchen von, z. B. O'Connell, O'Neara u.; **O. A. D. G. d. i. omnia ad Dei gloriam**, s. v. d. d. i.

Oasis, f. gr. (von oarion, Verfl. von oon, Ei) Heill. die Eierstock-Entzündung.

Oase, f., pl. **Oasen**, kopt. (gr. oasís) fruchtbare, bewässerte Gegenden mitten in den großen Sandwüsten Afrika's, gleichsam Inseln im Sandmeere.

ob, lat. Borwort, 1) wegen; 2) gegen, entgegen, in vielen Zusammensetzungen, wo es vor einem **c** **oc**, vor **f** **of**, vor **p** **op** lautet und theils entgegen-, wider- bedeutet, theils untern an-, dar-, über-, be- und ver- entspricht; so z. B. objiciren, opponiren, occurriren, offeriren u.

obärrirt, (lat. obaeratus, a, um) verschuldet, überschuldet, wer mehr Schulden als Vermögen hat; obaeratus debitor, s. debitor.

Obang, m. eine goldene Rechnungsmünze in Japan, etwas über 60 Gulden Conv.-M.

obcordisch, neulat. (von cor, G. cordis, das Herz) umgekehrt herzförmig.

ob defectum, s. Defect.

obduciren, lat. (obducere, gew. überziehen, bedecken; doch auch schon im Alllatein. s. aufdecken, öffnen; mittl. lat. s. verlegen, beschädigen) Leichen öffnen od. aufschneiden und besichtigen; **Obducirt**, m. (obducens) ein Leichenöffner, Leichenbesichtiger, ein Arzt od. Wundarzt, als Besichtiger und Untersucher eines Leichnams; **Obduction**, f. (obductio) gerichtliche Öffnung und Besichtigung eines Leichnams; **Obduction's-Bericht**, ein Besichtigungsbericht.

obduriren, lat. (obdurare; v. durus, a, um, hart) verhärten, verstocken; halsstarrig machen; **Obduration**, f. (spätlat. obduratio) die Verhärtung, Verstockung; Verstocktheit, Halsstarrigkeit, Unbussfertigkeit.

Obedienz, f. lat. (obedientia, von obe-

dire, gehorchen) Gehorsam, Dienstpflicht, bes. in Klöstern; ein klösterlicher Geleitsbrief für reisende Ordensgeistliche; die Befolgung der Domherren aus liegenden Brünzen; **Obedienz-Pfarrei**, die ein Klosterlehn ist und von einem Klostergeistlichen verwaltet wird; **Obedienz-Schreiben**, ehem. ein Schreiben des deutschen Kaisers an den Papst, durch welches Jener der kathol. Kirche seine Ergebenheit bezeugt, oft durch eine eigene **Obedienz-Gesandtschaft** abgegeben; **Obedientiarium**, m. neulat. ein Dienstthuender, der einer Capelle im Namen eines Klosters vorsteht.

Obelisk, m., pl. —en, (gr. obeliskos, das Verfl. von obelós, Spieß), im alten Ägypten vierseitige, 50 bis 150 Fuß hohe, meist aus einem einzigen Steine gebauene Spießsäulen, gemeinlich mit Hieroglyphen versehen; überh. eine Spießsäule, Pracht- od. Denksäule, zur Eerde od. zum Andenken wichtiger Begebenheiten auf freien Plätzen aufgestellt.

Obelus, m. gr. (obelós) ein liegender Spieß, Anstrich od. Zeichen verdächtiger, für unrichtig gehaltener Ausdrücke u. (in den älteren Ausgaben der Classifier).

Oberst-Lieutenant, m. deutsch-franz. (vgl. Lieutenant) der Statt- oder Unter-Oberste, der Stellvertreter des Obersten oder Nächste nach ihm.

Obesität, f. lat. (obesitas, von obesus, fett) die Dicke, Fettigkeit des Leibes.

Ober, m. lat. ein Kiesel, Damm, Hüterniß.

Obisstaude od. **Obiswurzel**, f. v. w. Yamswurzel, s. Yam.

obiter, lat. obenhin, flüchtig; im Vorbeigehen, beiläufig, nebenher.

Obitus, m. lat. (von obire, untergehen, sterben) Untergang, Tod; daher: per obitum, durch Todesfall od. Ableben; **obitusjurium**, A spr. der Untergang oder Verlust

gewiss
jährum
Seele
verzei
ob
wer
den,
mache
d. i. c
der G
Sache
gericht
von P
das F
gensta
(spätl
Einn
gegen
Besta
subje
glas,
trachte
jectiv
ziehung
lichkei
liegend
sch.
ob
schelte
mache
(obju
Ladel
D
darbrü
Christ
besma
mahle
das H
siegel
Kloster
brude
Kloster
latio
rung,
bierur
lung
Dienst
obl. f
biti, d
obl.
Eides
obl.
Schul
des A
präca
zu gl
Dbla
erbie
schrei
schrei
nes s

gewisser Rechte oder Ansprüche durch Verjährung; **Obitus**, mittl. lat. eine jährliche Seelenmesse; **Obituarium**, n. ein Todtenverzeichniß, Seelenmeßbuch.

objiciren, lat. (objicere, eig. entgegenwerfen, -stellen, von jacere, werfen) einwenden, entgegenen, einwerfen, Einwendungen machen, vorhalten; **Object**, n. (objectum, d. i. eig. das Entgegengeworfene, Vorliegende) der Gegenstand, Vorwurf, Vorstand, die Sache oder Person, worauf die Betrachtung gerichtet ist; im gem. Leben bes. eine Sache von Wichtigkeit od. Belang; auch der Zweck, das Ziel einer Thätigkeit; Sprachl. das Gegenstands- od. Zielwort; **Objection**, f. (spätlat. objectio) Einwendung, Einwand, Einwurf; **objectiv** od. **objectivisch**, neulat. gegenständlich, äußerlich, seinen Grund u. Bestand in der Sache selbst habend (entg. subjectiv); **Objectiv-Glas**, Gegenstandsglas, welches in einem Fernrohre dem zu betrachtenden Gegenstande zugekehrt ist; **Objectivität**, f. die Gegenständigkeit od. Beziehung auf einen äußern Gegenstand; Außerlichkeit, Beschaffenheit einer außer uns liegenden Sache, Natur der Gegenstände an sich.

objurgiren, lat. (objurgare) tadeln, schelten, vorwerfen, vorrücken, Vorwürfe machen, Verweise geben; **Objurgation**, f. (objurgatio) der Verweis, das Schelten, Tadeln.

Obläte, f. (vom lat. oblata von offerre, darbringen: das dargebrachte Brod, welches die Christen in den frühesten Zeiten zu ihren Liebesmahlen mitbrachten), das geweihte Abendmahlsbrod, Opferbrod, bei den Katholiken das Hochwürdige; auch Mundlaak zum Briefsegeln u.; **Oblätus** od. **Oblät**, m. ein dem Klosterleben gewidmetes Kind; auch Laienbruder od. Invalid zur Versorgung in einem Kloster; **Oblation**, lat. oblatio, f., pl. oblationes, Darreichung Darbietung; Opferung, Gabe, Geschenk, Opfer; Nspr. Erbietung, Gabe, Geschenk, Opfer; Nspr. Erbietung zur Erwidrerung, zu gegenseitigen Diensten; **obl. honorum** in feudum od. **obl. feudi**, die Lehn-Darbietung; **obl. debiti**, das Anerbieten zur schuldigen Zahlung; **obl. juramenti** oder **obl. jurandum**, die Eides-Erbietung, das Anerbieten zum Eide; **obl. realis**, die bare Darbietung einer Schuld; **obl. verbalis**, die Versprechung des Bezahleus; **sub oblatione ad reciproca**, unter Erbietung zur Erwidrerung, zu gleicher od. ähnlicher Wechselgefälligkeit; **Oblatorien**, pl. neulat. Nspr. gedruckte Anerbietungs- od. Empfehlungsbriefe, Kundschreiben, Ankündigungsschreiben, Umlaufschreiben, in welchen man die Errichtung eines Handlungshauses, oder auch in den Ver-

hältnissen desselben vorgegangene wichtige Veränderungen mittheilt; **Oblei**, f. (aus oblata verberbt) jede Gabe an geistliche Stiftungen.

oblectiren, lat. (oblectare) ergözen, belustigen; **Oblectament**, n. (oblectamentum) die Ergözung, Ergöglichkeit.

obligat, lat. (obligatus, a, um, von obligare, zu-, anbinden, verbinden, verpflichten) verpflichtet, verbunden, pflichtig; **obligat** od. **obligato**, ital. Tonk. hauptstimmig, in einer vollstimmigen Musik zur Hauptstimme gehörend od. dieselbe begleitend; **Obligation**, f. lat. (obligatio) die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Obliegenheit, Schuldigkeit; Nspr. genauer: das persönliche Haftn für eine Leistung; auf Seiten des Berechtigten: eine Forderung; auch eine Schuldverschreibung, ein Schuldbrief, Schuldschein; **obligatio accessoria**, Nspr. eine Nebenverpflichtung, Nebenverschreibung; **obl. a lege reprobata**, eine gesetzlich des Klagerrechts beraubte Forderung; **obl. alternativa**, eine wechselseitige Verschreibung od. Verpflichtung; **obl. civilis**, eine Verpflichtung nach strengem Recht, mit dem Klagerrecht versehen Forderung; **obl. communis**, gemeinschaftliche Verbindlichkeit; **obl. correalis in solidum**, das gemeinschaftliche Haftn Mehrer für das Ganze; entg. **obl. pro rata**, Haftn eines Jeden nur für seinen Antheil; **obl. consensualis**, eine nur auf gegenseitiger Zustimmung beruhende Verbindlichkeit; **obl. imperfecta**, eine unvollkommene, d. i. nicht gesetzlich erzwingbare Verbindlichkeit; **obl. inanis**, eine unkräftige; **obl. litterarum**, eine mittelst Verschreibung festgestellte und daher keines Gegenbeweises fähige Verbindlichkeit; **obl. mutua**, eine gegenseitige; **obl. perfecta**, eine vollkommene od. erzwingbare Verbindlichkeit; **obl. realis**, eine Sachen od. Güter betreffende Verschreibung; **obl. secundaria**, so viel wie **accessoria**; **obl. sub fide nobili**, Verpflichtung auf adeliges Ehrenwort; **obl. sub poena infamiae**, eine Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlosigkeit; **obl. subsidiaria**, das Haftn auf einen gewissen Fall, wenn nämlich der eigentlich Pflichtige nicht leistet oder nicht leisten kann; **obligatorisch** (lat. obligatorius, a, um), verpflichtend, bindend, nöthigend, verbindlich; Nspr. persönliches Haftn betreffend; **obligatorische Culpa**, eine Schuld, für die nur derjenige einzustehen braucht, dem eine besondere Verpflichtung (Obligation) d.ßhalb obliegt.

obligiren (spr. —schiren), franz. (obliger, vom lat. obligare) verbinden, verpflichten, verbindlich machen; auch nöthigen, zwingen; einem **obligirt** sein, ihm verbunden oder verpflichtet sein; **Obligance**, f. (spr. —schäng'), Dienstfertigkeit, Gefälligkeit,

Höflichkeit, das verbindliche, gefällige Wesen; **obligant** (spr. —schäng, gew. —schänt), gefällig, verbindlich, dienfertig, höflich.

obligo, n. ital. Ksspr. die Verbindlichkeit eines Kaufmanns gegen einen andern durch Vorschuss od. Wechsel-Giro, das Gutstehen, Hasten; in obligo seyn, einem Andern schuldig sein; für Jemand sein obligo geben, für ihn bürgen, hasten; aus dem obligo lassen, statt der Verbindlichkeit eines Andern die Anweisung auf einen Dritten annehmen.

obliquus, a, um, lat. schräg, schief; **casus obliqui**, f. Casus; **oblique** oder schräge Schlagsordnung, einem Andern der Feind nur mit einem Flügel angegriffen wird; **oblique**, Adverb. nicht geradezu, seitwärts; auf krummen Wegen, krumm, unerlaubt, verdächtig, versteckt; **obliquum**, n. das Schiefe, Schräge, Krumme, Gebogene; **per obliquum**, eig. durch Schiefes, d. i. durch Schleich- oder Umwege; **Oblivität**, f. (lat. obliquitas) Schiefheit, Schrägheit, schräge Richtung; Ablenkung; Hinterlist, Falschheit; Sprachl. Abhängigkeit.

oblitteriren, lat. (oblitterare, von littera, Buchstabe) Buchstaben auslöschen, tilgen, austreichen; Heil. auch verschließen; **Oblitteration**, f. (oblitteratio) die Schriftlöschung, Tilgung, Vernichtung; Heil. Verschließung eines Gefäßes od. Ganges.

oblóng, lat. (oblóngus, a, um) länglich, auch ablang, ablänglich; **Oblóngum** od. **Oblóng**, n. ein längliches Viereck, Rechteck.

obloquiren, lat. (obloqui) widersprechen, entgegenreden; **Oblorution**, f. neulat. die Ein- od. Widerrede.

Obóe, f. v. w. Hautbois, f. d.

Obólus od. **Oból**, m. gr. (obolós) eine kleine altgriech. Scheidemünze, der 6te Theil einer Drachme, etwa 10 Pfennige; ein Heller, Scherf, Scherflein; auch ein Arzneigewicht von 10 Gran.

Oboitriten, pl. ein slawischer Völkerstamm.

oboväl, neulat. (vergl. oval) verkehrt eiförmig.

obrepiren, lat. (obrepere) überschleichen, beschleichen, hintergehen, erschleichen; **Obreption**, f. (obreptio) Erschleichung durch Vorspiegelung od. irrige Ansicht; **obréptisch** od. **obreptilse**, erschlichen, erschlichener Weise.

obruiren, lat. (obruere) überhäufen, überladen, überschütten, belasten; **obruirt**, mit Geschäften überladen, überhäuft oder belastet.

obscön od. **obscen**, lat. (obscoenus, a, um) schmutzig, garstig, unanständig, schlüpfrig, schändlich, unflätig, subdelig, unzüchtig; **Obscöna**, pl. Unanständigheiten, Subdeleien,

Schmutz, Unflath u.; **Obscönität** od. **Obscönität**, f. (lat. obscoenitas) Garligkeit, Unanständigkeit, Unehrbarkeit, Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit, Unflätherei, Zoten.

obscür, lat. (obscurus, a, um) dunkel, finster, düster, schattig; undeutlich, unklar, unverständlich, unsichtbar, versteckt, verborgen; unbemerkt, unbekannt, unberühmt; in obscuro leben, im Verborgenen, in der Stille leben, ein unbekanntes od. unberühmtes Leben führen; **Obscurität**, f. (lat. obscuritas) die Dunkelheit, Finsterniß; Undeutlichkeit, Unbestimmtheit, Unverständlichkeit; Verborgenheit, Unbemerktheit, Unberühmtheit; **Obscürité**, f. od. **Obscür**, franz. die auch Casco, m. span. im L'ombre die Wählung neuer, feischer Spielkarten, um eine davon zum Trumpe zu machen u.; **obscuriren**, lat. (obscurare) verfinstern, verbunkeln, verdüstern; verkleinern, den Ruhm schmälern, in Schatten stellen; im Kartensp. verdeckt spielen, aufs Gerathewohl Karten wechseln; **Obscurant**, m., pl. **Obscuranten**, Finsterling, Verfinsterner, Verdüsterer, Verbunkler, Nachverbreiter, Feind der Aufklärung; **Obscurantismus**, m. neulat. Verfinsterungsgeist, Verfinsterungsseifer, Aufklärungshaß, Lichtscheu, Verfinsterungssucht od. das Bestreben, durch alle möglichen Mittel das Selbstdenken und die Fortschritte der Aufklärung zu hemmen, das Volk in Unwissenheit zu erhalten u.; **Obscuratio**, f. lat. (obscuratio) Verdunkelung, z. B. der Hornhaut.

obsecuren, lat. (obsecrare) beschwören, dringend bitten; **Obsecration**, f. (obsecratio) die Beschwörung.

obsediren, franz. (obséder, vom lat. obsidere) belagern; besigen; inständig bitten, durch Bitten bestürmen, plagen, quälen; **obsessio viae** od. **itinerum**, f. lat. die Wegelagerung, Besetzung der Wege; **Obsidion**, f. (lat. obsidio) die Einschließung, Belagerung, Blockade; **Obsidionale Münzen**, Belagerungsmünzen, Nothmünzen, in belagerten Festungen geschlagen.

Obsequium, n. lat. (von obsequi, willfahren) Willfährigkeit, Gehorsam, Folgsamkeit, Nachgiebigkeit; **obsequium amicorum**, veritas odium parit, Sprichw. Nachgiebigkeit od. Fügsamkeit macht Freunde, Wahrheit erzeugt Haß; **Obsequien**, pl. neulat. (obsequiae) kathol. Todten- oder Seelenamt, Todtenfeier, f. Ersequien; **obsequent** u. **obsequios**, lat. (obsequens u. obsequiosus, a, um) willfährig, nachgiebig, gefällig, gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, folgsam.

observiren, lat. (observare) beobachten, wahrnehmen, bemerken, genau beachten, befolgen; **observabel** (lat. observabilis, e)

bemerkenswerth, merkwürdig, beachtenswerth; **Observabilia** od. **Observabilia**, pl. sümlich wahrnehmbare, anschauliche Gegenstände; **Observanda**, pl. zu beobachtende Dinge; **Observanz**, f. (lat. observantia; ital. osservanza) die Beobachtung; das Herkommen, Herkömmliche, Übliche od. Gebräuchliche, die Gewohnheit, der herkömmliche Gebrauch od. Brauch, insbes. Gerichtsbrauch in unwesentlichen Dingen; strenge (stricte), oder schlasse und gelinde (late od. late) klösterliche Ordensregel, Klosterregel; **con osservanza**, ital. Tonk. mit Aufmerksamkeit; **Observanten**, pl. Franciscaner-Mönche von der alten strengen Ordensregel; **Observation**, f. (lat. observatio) Beobachtung, Bemerkung, Wahrnehmung; **Observations-Armee**, f. ein Beobachtungsheer, welches den Feind im Auge zu behalten sucht u.; **Observator**, m. ein Beobachter; Sternbeobachter, Sternwärter; **Observatorium**, n., pl. **Observatoria** od. **Observatorien**, neulat. eine Sternwarte, ein Thurm zur Beobachtung der Sterne.

obsessio u., f. unter **obsediren**.

Obsidian, m. (lat. Obsidianus lapis, von dem Römer Obsidius, welcher diese Steinart zuerst aus Aethiopien nach Rom brachte) isländ. Achat, Tur-Sapphir, Lavaglas; **Obsidianporphyr**, m. Obsidian mit eingemengten weißen Feldspathkörnern.

Obsidion, f. unter **obsediren**.

obsigniren, lat. (obsignare) versiegeln, besiegeln; bestätigen, genehmigen; **Obsignation**, f. (obsignatio) die Versiegelung, Besiegelung; Bestätigung, Bekräftigung.

obstiren, lat. (obstistere) widerstehen; **Obstistenz**, f. neulat. das Widerstehen, Widerstreben, der Widerstand.

obsolesciren u. **obsoliren**, lat. (obsolescere, obsolere) veralten, abkommen, außer Gebrauch kommen; **obsolet** (lat. obsoleus, a, um), veraltet, verbraucht od. außer Gebrauch, abgenützt, abgekommen, verlegen.

Obstaculum, lat. od. abgef. **Obstakel**, n. auch **Obstät**, n. neulat. (vom lat. obstare, f. obstiren) Hinderniß, Widerstand, Schwierigkeit; Jemand das **Obstat** halten, d. i. ihm im Wege, zuwider od. entgegen sein.

obstadium, n. mittl. lat. Nspr. das Einlager, der Eintritt.

obstetricisch, lat. (obstetricus, a, um, von obstetrix, die Hebamme) was zur Geburtshilfe od. Entbindungskunst (ars obstetricia) gehört, geburtsbülflich.

obstiniren, lat. (obstinare) verstocken, verhärten; widerspenstig oder halsstarrig

werden; **obstinät** (obstinatus, a, um), beharrlich, eigensinnig, steifsinzig, unbiegsam, halsstarrig, widerspenstig, starrköpfig, stöbisch; **Obstination**, f. (obstinatio) die Beharrlichkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, der Eigensinn, Starrsinn.

obstipiren, neulat. (obstipare, vom lat. stipare, stopfen) verstopfen, hartleibig machen; **Obstipation**, f. Verstopfung, Hartleibigkeit.

Obstipität, f. neulat. (von lat. obstipus, a, um, schief, seitwärts gebogen) Heilk. die Krümmhalsigkeit, Krümmung oder Schiefheit des Halses.

obstiren, lat. (obstare) entgegenstehen, im Wege stehen, hinderlich sein, hindern.

Obstrigillator, m. lat. ein Splitterrichter, grundloser od. unvernünftiger Tadler.

obstringiren, lat. (obstringere) verbinden, verbindlich machen; **obstrict**, (obstrictus, a, um) verbunden, schuldig; **Obstriction**, f. neulat. die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Gebundenheit.

obstruiren, lat. (obstruere) verbauen, hemmen, hindern; verstopfen, hartleibig machen; **obstruirt**, verstopft, hartleibig; **Obstruentia**, pl. verstopfende Mittel; **Obstruction**, f. (obstructio) die Verbauung, Verschließung, Hinderung, Schwierigkeit; Verstopfung, Hartleibigkeit; **obstructiv**, neulat. verstopfend.

obtemperiren, lat. (obtemperare) gehorchen, nachgeben, sich fügen, willfahren; **Obtemperation**, f. (obtemperatio) die Willfahung, der Gehorsam.

obteniren, franz. (obtenir) u. **obtiniren**, lat. (obtinere) etwas behaupten, inne haben, behalten; erlangen, seinen Zweck erreichen, etwas durchsetzen; siegen, gewinnen.

obtestiren, lat. (obtestari) stehen, heftig od. inständig bitten; **Obtestation**, f. (obtestatio) eine eifrige oder angelegentliche Bitte, Beschwörung.

obtorquiren, lat. (obtorquere) verdrehen, umkehren; **obtorlo collo**, eig. mit umgedrehtem Halse, d. i. mit Gewalt oder gewaltsam (z. B. einen vor Gericht bringen oder führen).

obtrectiren, lat. (obtrectare) verkleinern, anschwärzen, verleumdern, schmähben, lästern, übel nachreden, astereden; **Obtreccation**, f. (obtreccatio) Nspr. die böse Nachrede, neidische Verkleinerungs-, Schmäh- oder Lästerrede, Verleumdung; **Obtreccator**, m. ein Verleumder, Lästler.

obtrudiren, lat. (obtrudere) aufdringen, aufbürden.

obtundiren, lat. (obtundere) stumpf machen, abstumpfen; müde und matt machen, betäuben; **obtus** (lat. obtusus, a, um),

stumpf; betäubt, dumpf; schwach, blöde am Verstande; **obtusangulär**, neulat. stumpfwinkelig; **Obtusion**, f. (spätlat. obtusio) die Abstumpfung, Stumpfheit.

obturbiren, lat. (obturbāre) verwirren, sieden; verstopfen; **Obturbation**, f. neulat. die Verwirrung, Störung; Verstopfung.

obtus, **Obtusion**, f. unter obtundiren.

obveniren, lat. (obvenīre) begegnen, widerfahren, aufstoßen, zu Theil werden; **Obvention**, f. (spätlat. obventio) das Entgegenkommen, die Begegnung; Rspr. Einkünfte; freiwillige Gabe, Steuer, bes. Kirchensteuer.

obvolüt, lat. (obvolūtus, a, um, eig. eingewickelt, von obvolvēre, einwickeln, verhüllen) auswärts gebogen, rinnenartig; **Obvolution**, f. (obvolutio) Heilk. Umwicklung mit Binden; **Obvolventia**, pl. einhüllende Arzneimittel, welche entblößte od. wunde Stellen mit einer heilenden Decke überziehen.

Oca, f. (aus der peruanischen Sprache) eine Pflanze mit nahrhafter Wurzel (oxalis tuberosa L.).

Ocallescenz, f. neulat. (vom lat. occallescere, von callus, Säwiele, harte Haut) das Dickhäutigwerden, Erhartung od. Verhärtung.

Ocasion, f. lat. (ocasio, v. occidere, vorkommen, sich zutragen, von ob u. cadere, fallen) Gelegenheit, Veranlassung, Anlaß; per occasioem od. franz. par occasion, (spr. — ocaßion), mit od. durch Gelegenheit, gelegentlich, gelegentlich, veranlassend, zufällig, auch **ocasionell** (franz. occasionnel) und als Advb. neulat. **ocasionaliter**; **Ocasionalismus**, m. neulat. die Lehre od. Meinung der gelegentlichen Ursachen, nach welcher Gott überall unmittelbar wirkt, und sich des Willens der Menschen und des Instincts der Thiere nur als Gelegenheit zum Wirken bedient; **ocasioniren** (franz. occasionner), veranlassen, Gelegenheit od. Veranlassung geben; **Ocasionär**, m. ein Parteigänger.

Ocident, m. lat. (occidens, von occidere, fallen, untergehen) der Niedergang od. Untergang der Sonne, Abend, West, Abendland oder Abendländer, entg. Orient; **occidental** od. **occidentalisch**, (lat. occidentalis, e) abendländisch, westlich, gegen Abend liegend od. gelegen; **occidentalisches Reich**, das abendländische oder weströmische Kaiserthum.

Ociput, n. lat. (von ob u. caput, f. d.) das Hinterhaupt, der Hinterteil der Hirnschale; **occipital**, neulat. das Hinterhaupt betreffend od. dazu gehörig.

occludiren, lat. (occludere) zuschließen, verschließen, hemmen, verstopfen; **Oclu-**

sion, f. neulat. die Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Oculta, pl. lat. (von oculare, verbergen) verborgene Dinge, Geheimnisse; **occulte**, heimlich, geheim, verborgen; **occultiren**, (lat. occultare) verbergen, verdecken u.; **Ocultation**, f. (occultatio) die Verbergung, Verdeckung, Verheimlichung, Verhehlung; Verfinsternung eines Sterns; **Ocultator**, m. der Verberger, Verhehler, bes. eines Verbergers.

ocumbiren, lat. (ocumbere) fallen, sinken, zu Grunde gehen, unterliegen, verspielen; **Ocumbenz**, f. neulat. die Unterliegend; **Obliegenheit**.

occupiren, lat. (occupare) einnehmen, besetzen, in Besitz nehmen, überfallen, sich einer Sache bemächtigen oder bemächtigen; beschäftigen, zu schaffen machen; **occupirt**, besetzt, eingenommen; beschäftigt, mit Geschäften überhäuft; **Occupation**, f. (lat. occupatio) die Besetzung, Einnahme, Bemächtigung, Besiznehmung od. Besiznahme eines Ortes; Rspr. Besitzergreifung eines vorher herrenlosen Dinges; die Beschäftigung, Verrichtung, das Geschäft, Gewerbe, der Beruf.

occurriren, lat. (occurrere) entgegenkommen, begegnen, vorkommen, vorkommen, aufstoßen, sich ereignen; vorbeugen, zuvorkommen; **occurrēt**, (occurrēns) vorkommend, sich ereignend; **Ocurrēnz**, f. neulat. das Begegniß, Ereigniß, der Vorfall, Zufall, Anlaß, die Begebenheit, Gelegenheit; **all occorrenza**, ital. Rspr. gelegentlich, nach Umständen.

Ocean, m. lat. (oceanus, vom griech. okeanos) das Weltmeer; unig. der Abgrund; **Oceanus** od. **Okeanos**, Fabell. der Meergott od. Beherrscher des Weltmeers u., Gatte der Tethys, der Mutter der Flüsse und Nymphen; **Oceaniden** oder **Oceanitiden**, pl. Töchter des Oceanus, Meernymphen, f. Nymph e.

ocellus, m. lat. (Berkl. von oculus, f. d.) ein Auglein, Punktauge, z. B. an Kerbtieren.

Ochavo, m. span. (spr. otshávo; eig. der achte oder ein Achtel, = lat. octavus) eine Rechnungsmünze, in Castilien = $\frac{1}{17}$ Real de Bellon od. = $\frac{1}{40}$ h preuß. Cour., in Navarra = $\frac{1}{30}$ Libra = $\frac{2}{40}$ h pr. Cour., in Maroffo = 2 Ukias = 10 gr 6 $\frac{2}{3}$ h pr. Cour.; **Ochavons**, f. Octavons.

Ochēma, m. gr. (von ochēin, tragen) eig. ein Trage- od. Haltmittel (Weißel); Heilk. eine flüssige Einhüllung allzu trockner od. starker Heilmittel.

Ocher, **Ofer**, m. (lat. und gr. ochra, vom gr. ochros, a, on, gelblich) ein erdiger Metallkalk (Metalloryd); bes. für Eisen-

den; **Ödiphon**, n. gr. d. i. Schwellton, ein von Vanderburg erfundenes Tonwerkzeug, dessen Töne durch einen Cylinder von Metallstäben und eine Claviatur hervorgebracht werden.

oderint, dum metüant, lat. (von odi, ich hasse) Sprichw. mögen sie mich hassen, wenn sie mich nur fürchten; **Odiüm**, n. Haß, Feindschaft; **Aspr**. Ungunst, Zurücksetzung, Verwerfung unter gleichen Umständen; **odium implacabile**, unverföhnlicher Haß; **od. interneccinum**, tödtlicher Haß; **odiös** (lat. odiosus, a, um), verhasst, gehässig, widrig, widerlich, abscheulich, hasenswerth, unausstehlich, unseidlich, verdrießlich, ärgerlich; **Odiösa**, pl. verhasste, widrige od. verdrießliche Dinge; **Odiöfus**, m. ein verhasster, widriger od. widerlicher Mensch.

Odeurs, pl. franz. (spr. ödöhrs; sing. odeur, vom lat. odor, Geruch) Wohlgerüche, wohlriechende Sachen.

Odilie, alt. weibl. Namen, s. v. w. Dtilie.

Odin, r. **Odhiun**, m. die nord. Form für **Wodan**, s. d.

odiös u., s. unter oderint u.

Ödipüs od. **Dedipüs**, m. gr. ein König von Theben in Griechenland, welcher das Räthsel der Sphinx löste; daher überh. ein glücklicher od. geschickter Räthsel-Auslöser.

Odium u., s. unter oderint u.

Odo, auch **Udo**, alt. (Uodo, Odo; von di, Gut, Eigenthum) männl. Namen: der Begüterte, Reiche, Glückliche, s. v. w. Otto; **Oda**, weibl. Namen: die Begüterte, Reiche.

Odometer, r. **Hodometer**, s. d.

Odontagögum, n. gr. (von odüs, odontos, Zahn) Heilk. die Zahnzange; **Odontägra**, n. giftiger Zahnschmerz; **Odontalgie**, f. Heilk. Zahnweh, Zahnschmerz; **Odontalgika** od. **Odontika**, pl. Zahnmittel, Mittel gegen Zahnweh; **Odontiasis**, f. das schwere Zahnen der Kinder; **Odontitis**, f. die Zahnentzündung; **Odontoglyphen**, pl. Werkzeuge zum Auspuzen od. Reinigen der Zähne; **Odontographie**, f. die Zahnbeschreibung; **odontoidisch**, zahnförmig, zahnähnlich; **Odontolithos**, m. der Weinstein an den Zähnen; **Odontolithen**, pl. Zahnerfeinerungen, verfeinerte Zähne von Säugethieren; **Odontologie**, f. die Lehre von den Zähnen, die Zahnlehre; **Odontophytia**, f. das Wachsen od. Einschließen der Zähne; **Odontomëgma** od. **Odontotrimma**, n. Zahnpulver; **Odontotechnie**, f. die Kunst, die Zähne zu erhalten, auch zu ersetzen, Zahnsekkunst; **Odontotherapie**, f. die Zahnheilkunde.

odor, m. lat. Geruch; Gestank; pl. odöres, Wohlgerüche, wohlriechende Spe-

ereien u.; **odor hircinus**, m. lat. eig. Bocksgestank, Schweißgeruch; **Odorament**, n. (odoramentum) Räucherwerk; **odorant** od. r. **odorat** (von odorare, wohlriechend machen), wohlriechend, duftend; **Odorata**, pl. Wohlgerüche, wohlriechende Sachen; **odorificiren**, zeulat. wohlriechend machen.

Odur od. **Oder**, m. altnord. Fabel. der Gemahl der Göttinn Freia, welcher diese zu ihrer großen Betrübniß verließ und in die Fremde zog.

Odyssee, f. Homer's berühmtes griech. Heldengedicht von den Abenteuern des griech. Fürsten Odysseus oder Ulysses auf seiner Rückfahrt von Troja nach Ithaka.

Oedema, f. **Ödema**.

oeil de boeuf, m. franz. (spr. ölj de böj; oeil vom lat. oculus, Auge) Baul. ein Ochsenauge, rundes Dachfenster; **oeil de perdrix** (spr. —dreh), eig. Rebhuhnauge, ein vortrefflicher, hellrother Champagner-Wein; **Deillade**, f. (spr. öljäd) ein verstoßener Blick, Seitenblick, Wink, das Zublinken; **Deillere**, f. (spr. öljähr) das Augenleder, Scheukleder der Pferde.

Oekonom, **ökumenisch** u., s. **Öko-nom** u.; **Denographie**, **Denologie** u. s. **Enographie** u.; **Desophagitis** u. s. **Sophagitis**.

Deuvres, pl. franz. (spr. öw'r; vom lat. opëra) Werke, Schriften.

offendiren, lat. (offendere) angreifen, beleidigen, verlegen; sich offendirt finden, sich für beleidigt halten; **Offension**, f. (lat. offensio) der Angriff, Anfall; die Beleidigung; **offensiv**, neulat. (franz. offensif) angreifend, angreifungsweise; **Offensive**, f. franz. der Angriff, das Verhalten als Angreifender; **Offensiv-Krieg**, ein Angriffskrieg; **Offensiv-Allianz**, f. ein Angriffsbündniß, entg. **Defensiv-Allianz**.

offeriren, lat. (offerre; franz. offrir) antragen, anbieten, erbiten; darbringen, opfern; **Offerte**, f. franz., auch **Offert**, n. das Anerbieten, Erbiten, Angebot, der Antrag, Vorschlag; pl. **Offerten**, Anerbietungen, bes. Anerbietungsbriefe, Erbietungsschreiben; **Offertorium**, n. neulat. das Opfergeld; ein Opferbuch; das Erheben und Vorzeigen der in der Monstranz befindlichen geweihten Hostie bei der kathol. Messe; auch der Gesang bei dieser Ceremonie.

Office, f. franz. (spr. öffis) od. **Offiz**, (vom lat. officium) die Leinwand- u. Sitzherklammer, Tischgeräthkammer in vornehmen Häusern; auch die Küchendienerenschaft.

Official, **Officiant**, **officiell**, s. unter **Officium**.

Officier, m. franz. eig. überh. ein Beamter, Bedienter (von officio, m. = lat. officium, s. d.) ein Kriegsbeamter, Kriegs-

bedienter oder Anführer, Befehlshaber; Officier-Corps, n. (spr. —fohr) die Anführerschaa; officier du jour (spr. ofstsch di schuhr), der Tagesbefehlshaber.

Officin, f. lat. (officina) Werkstatt, Werkstätte, bes. Apotheke, Buchdruckerei; officinal, neulat., od. officinell, in der Apotheke fertig, vorhanden oder befindlich, gangbar und gebräuchlich; arzneilich, heilkräftig; **Officinalia**, pl. Arzneiwaaren, Heilmittel; **Officinal-Formel**, f. formula officinalis.

Officium, n. lat., pl. Officia, Dienst, Amt, Pflicht, Amtspflicht, Obliegenheit, Amtsverrichtung, Dienstleistung; bona officia, pl. gute, willige Dienste; gefällige Vermittlung; ex officio, aus Dienst- od. Amtspflicht, aus Amtsgebühr, von Amtswegen, amtlich; unentgeltlich, umsonst; als Überschrift auf Briefen: Dienssachen; officium absolutum, eine unbedingte Pflicht; o. beatae virginis (Mariae), der tägliche Mariendienst, in siebenheiligen Gebeten; o. completum od. o. nocturnum, letztes Amt, Nachtamt; o. divinum, der ganze von dem Geistlichen geleitete Gottesdienst, bes. in der katholischen Kirche; o. humanitatis, eine Pflicht der Menschlichkeit; officium imperfectum, eine unvollkommene Pflicht, wobei kein äußerer Zwang Statt findet; officium judicis implorare, das mildrichterliche Amt anrufen, d. i. die dem Anrufenden zu Gute kommende amtliche Ergänzung der unvollständigen Bitte; o. perfectum, eine vollkommene oder Zwangspflicht; o. plenum, ein vollständiger, feierlicher Gottesdienst; o. supremum, letzte Pflicht oder Ehre; — **Official**, m. (spät-lat. officialis), pl. Officialis, ein Kirchendiener, Kirchenbeamter od. Kirchenvorsteher; auch ein geistl. Stellvertreter eines Bischofs der röm. kathol. Kirche in weltlichen Gerichtsangelegenheiten; **Officialat**, n. neulat. dessen Amt und Würde; **Official-Bericht**, Amtsbericht; **Officialia**, pl. Amtsarbeiten, Dienstleistungen; **Officiant**, m. (mittl. lat. officians), pl. Officiantes, Bediente, die Dienerschaft; Beamte oder Beamtete, der Beamtenstand; **officiell** (franz. officiel), amtlich, amtsgebürlich; auch dienstlich, dienstgehörig, pflichtgemäß, berufsmäßig; **officieller Bericht**, ein Amtsbericht; **officiiren**, f. v. w. functioniren; **officiös** (lat. officiosus, a, um), dienstfertig, dienstwillig, dienstbesüßigen; willfährig, gefällig.

Ogre, m. franz. (spr. ogr; angeblich vom gr. ágrios, wild) ein Währwolf, wilder Mann, ein Schreckbild.

Ogyges, m. der älteste fabelhafte Beherrscher von Attika, unter dessen Regierung die ogygische Fluth ganz Attika verwüstet haben soll; daher **ogygisch**, uralt, ehrwürdig.

ohe! jam satis est! lat. Sprichw. D! nun ist's genug!

Oidema, f. Oidēma; **Dinographie** u., f. Dnogr—; **Disophagitis** u., f. Disophagitis u.

Oka, türk. ein Gewicht von 400 Drachmen oder 2½ Pariser Pfund in Georgien, Morea, der Türkei, Smyrna und Ungarn; auch ein Flüssigkeitsmaß in der Wallachei.

Oker, f. Oher.

Oka, eine Rechnungsmünze in Marokko.

Olographie, f. gr. (von oikos, Haus) Hausbeschreibung; **Okonom**, m. Haushalter, Hausverwalter, Wirthschafter, Wirth, Haus- od. Landwirth; **Oconomie**, f. die Haushaltung, Wirthschaft, Landwirthschaft; Sparsamkeit; die Wirthschaftskunde, Haushaltungs- od. Landwirthschafts-Wissenschaft; Haushaltungskunst; überh. Anordnung, zweckmäßige Einrichtung, z. B. eines Staates, Kunst- od. Naturwerks; Staatsökonomie, Staatshaushaltung, Staatswirthschaft; **ökonomisch**, den Haushalt betreffend, wirthschaftlich, landwirthschaftlich; haushälterisch, wirthlich, sparsam; **ökonomistren**, wirthschaften, wirthschaftlich, haushälterisch od. sparsam leben; **Ökonomist**, m. ein Anhänger des physokratischen Systems, f. d.; **Oskopie** (Oskopie), f. Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

Oktachörd od. **Oktachörd**, n. gr. (von okto, acht) ein achtsaitiges Tonwerkzeug; **Oktäedron** od. **Oktäeder**, n. Gröfen. ein Achtslach, ein von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossener Körper; **Oktätetris**, f. ein Achtjahrkreis, Zeitraum von acht Jahren; **Oktandria**, pl. achtmännige od. achtmännrige Pflanzen, deren Zwitterblumen acht freie Staubfäden haben, die achte Classe in Linné's System; **Oktäpla** (sc. biblia), pl. eine achtsache od. achtsprachige, d. i. in acht Sprachen auf acht Spaltseiten gedruckte Bibel; **Oktogön**, n. ein Achteck; **oktogönisch**, achteckig; **oktopetalisch**, achtblumenblättrig; **oktophyllisch**, achtblättrig; **Oktostylon**, n. eine Reihe von acht Säulen.

ökumenisch, gr. (oikumenikón) die ganze bewohnte Erde (oikumené, sc. gē) betreffend, allgemein; bes. eine ökumenische Kirchensammlung (lat. concilium oecumenicum), d. i. eine allgemeine Kirchensammlung.

Olygraphie, f. gr. (von olys, schnell) die Schnellschreibekunst.

Olampi-Harz, n. ein weißgelbliches, durchsichtiges, hartes und zerreibliches Harz aus Amerika.

Olax, altd. männl. Namen: der Ruhmvolle.

Olax, f. (vom mittl. lat. olax, riechend,

von ölere, riechen) Stinkholz, ein Baum in Ostindien.

Dleänder, m. (wahrsch. vom gr. *olein*, *ollymi*, verderben, vernichten, tödten, und anēr, G. andrōs, Mann, Mensch; also eig. menschenvernichtend) Rosenlorber od. Vorberrose, Unholdkraut, ein baumähnlicher Strauch mit giftigen Eigenschaften, in südlichen Ländern.

Dleäster, m. lat. der wilde Ölbaum.

Dlekrānon, n. gr. Heißt. der Kopf des Ellenbogenbeins, der Ellbogen.

oleronenisches Seerecht od. franz. *rôles d'Oléron*, das noch jetzt in Frankreich und England als Hülfrecht geltende Seerecht der Insel Oléron an der Westküste Frankreichs, schon im 13ten Jahrh. abgefaßt.

olëum, n., pl. olëa, lat. das Öl; *olëum et opëram perdidi*, ich habe Öl u. Mühe verloren, d. h. mich umsonst od. vergeblich bemühet; *oleum animale, n.* Thieröl, thierisches Öl; *ol. butyri*, Butteröl; *ol. cornu cervi*, Hirschhornöl; *ol. lavendulae*, Lavendel- od. Spiköl; *ol. lini*, Leinöl; *ol. martis*, Eisenöl, durch angezogene Feuchtigkeit zerflossenes Chloresen; *ol. ovorum*, Eieröl; *ol. pini* od. *ol. templinum*, Kiehlöl; *Krummholzlöl*; *ol. petrae*, s. v. w. *Petroleum*, s. d.; *ol. sachari*, Zuckeröl; *ol. tartari per deliquium*, zerflossenes Weinsfeinsalz; *ol. vitrioli*, Bitriolöl, Schwefelsäure; *oleōsa, pl.* ölige Arzneien od. Heilmittel; **oleographische**, f. lat.-gr. *Druckerkerei*.

Olibanum, n. mittl. lat. (franz. *oliban*; vom griech. *libanos*, hebr. *lebōnāh*; arab. *lubān*, jede aus einem Baume tröpfelnde Feuchtigkeit) der Weihrauch.

Olifant, m. (entst. aus Elefant, goth. *ulbandus*, altd. *olpenta*, *olbenda*, angels. *olkend*, weil es aus Elfenbein war?) das Stiefhorn der fahrenden Ritter; **Olifant** od. **Olifant-Papier**, holländ. Elephantpapier, das größte Papier, mit dem Zeichen eines Elefanten, bes. zu Tabellen u. Kupferstichen gebräuchlich.

Oligämie, f. (vom gr. *oligos*, e, on, wenig, u. *haima*, Blut) Heißt. Blutmangel; **Oligarchie, f.** gr. (von *archein*, herrschen) die Herrschaft Weniger, Ausschussregierung; **Oligarch, m.** ein Mitglied oder Anhänger einer solchen Regierungsform; **oligarchisch**, in der Gewalt Weniger; der Regierung Weniger gemäß, genügt, dafür gestimmt; **Oligidrie, f.** (von *hidrōs*, Schweiß) Heißt. Schweißmangel; **Oligoblennie, f.** Heißt. der Mangel an Schleim; **Oligocholie, f.** Mangel an Galle; **oligochrōnisch**, kurzzeitig, kurze Zeit dauernd, einstweilig; **Oligodakrya, f.** Thränenmangel; **Oligochylie, f.** Heißt. Mangel an Speisefest; **oligochylisch** und **oligochymisch**, wenig

Saft gebend, schlecht nährend; **Oligochymie, f.** Säftemangel; **Oligogalie** od. **Oligogalaktie, f.** Mangel an Milch bei Säugenden; **Oligohämie, r. Oligämie, f. d.**; **Oligohidrie, r. Oligidrie, f. d.**; **Oligogoprie, f.** zu geringer Koth-Abgang; **Oligokrat, m.** (von *kratēin*, herrschen) ein Herrscher, der wenige Mit Herrscher hat; **Oligokratie, f.** die Herrschaft Weniger habend; **Oligopionie, f.** Heißt. Fettmangel, Magerkeit; **Oligopistie, f.** schwacher Glauben, Kleingläubigkeit; **Oligopsychie, f.** Geisteschwäche, Geistesarmuth; **Oligostasie, f.** Heißt. Mangel an Speichel; **Oligospermie, f.** Mangel an Samen; **Oligotrophie, f.** die geringe od. verminderte Nahrung und Genuß, das Fasten; **Oliguresie, f.** krankhaft verminderte Harnabsonderung.

olim, lat. einst, ehemals, vormals, vor Zeiten; scherz. vor od. zu *Olims* Zeiten, d. i. vor Alters.

Olinde, f., pl. Olinde, seine Degeneration aus der Stadt Olanda in Brasilien.

Olitäten, pl. neulat. (vom lat. *oleum*) wohlriechende Öle.

Olive, f. lat. (*oliva*) die Ölbeere, Ölfrucht, Frucht des Olivenbaums od. Ölbaums; weig. ein olivenförmiger Bierath, auch der metallene Griff an der Thürkante; **Olivenfarbe, Olivengrün, Ölbeerfarbe, Ölbeergrün, Olivenerz, Oliventupfer** od. **Olivenerz, m.** neulat. ein olivengrünes Kupfererz, arseniksaures Kupfer; **Olivetum, n.** lat. od. abgef. **Olivet**, ein Ölgarten, Ölberg, Ölbaumwald; **Olivetten, pl.** franz. (*olivettes*) olivenförmige od. längliche Korallen, Glasperlen etc.; **Olivin, m.** neulat. basaltischer und vulkanischer Chrysolith, Aster-Chrysolith, eine Steinart.

Olivier, engl. männl. Namen: der Helfer; **Olivia, weibl.** Namen: die Helferin, Schmerzen-Lindernde.

Olivetāner, pl. Benedictiner (s. d.) von Monte Oliveto in Italien.

Olla potrida, f. span. (r. *olla podrida*, spr. *olja podrida*, d. i. eig. ein Faultopf, von *podrir*, franz. *pourrir* = lat. *putrere*, faulen) ein Kraft- od. Würzgericht, bestehend aus klein geschnittenem und scharf gewürztem Fleisch von verschiedener Art, ein Lieblinggericht der Spanier; ein Nächstopf, Duftegefäß (*Potpourri*) mit wohlriechenden Blumen und Kräutern angefüllt; überh. ein Mäckerlei, Mäckerlei, Mischmasch.

Olympos od. **Olymp, m.** gr. ein berühmter Berg in Thessalien (sieht *Lachos*), fabelh. Wohnsitz des Zeus und der himmlischen Götter: der Himmel, Götterfisch; **olympisch**, himmlisch; **olympische Spiele**, feierliche

altgriech. Volksspiele, die in Kampfübungen, Wettlaufen u. bestanden, und bei der Stadt Olympia dem Zeus zu Ehren, als ein Nationalfest u. Vereinigungsband aller griechischen Völkerschaften, stets nach Verlauf von 4 Jahren gehalten wurden; daher hieß ein solcher Zeitraum eine **Olympiade** (gr. Olympiás), ein Jahrviert od. Vierjahr; **Olympia**, weibl. Namen: die Himmlische.

Omägra, n. gr. (von ómos, m. die Schulter) Heilk. gichtischer Schmerz in der Schulter, Schultergicht; **Omalgie**, f. Schulterschmerz; **Schultergelenkkrankheit**; **Omarthrocäce**, f. gr. Heilk. Entzündung des Schultergelenks.

Omar, arab. (vielleicht von amara, bauen) männl. Namen.

omäsium, n. lat. der Blättermagen, Pflaster, Löser, der dritte Magen der Wiederkäuer.

Oma-Zute, f. eine seltene Walzentute auf der Insel Oma.

Ombra, m. franz. (spr. ongrährsch) von ombre = lat. umbra eig. der Schatten; Argwohn, Verdacht, das Mißtrauen; **ombragiren** (franz. ombraer), beschatten; **Mal**. verschatten, überschatten, bedecken; verdunkeln, verkleinern.

Ombrometer, s. Gycetometer.

Oméga, n. gr. (von mégas, groß) das große, d. i. lange od. gedehnte D der Griechen (ω), der letzte Buchstabe ihrer Buchstabenfolge, vgl. A und D (unter W).

Omelette, f. franz. Eier- od. Pfannenfischen.

Omen, n., pl. **Omína**, lat. eine Vorbedeutung, Vordeutung, ein Vorzeichen, Anzeichen, Vorspuk; **omen laustum**, eine glückliche Vorbedeutung; **ominós** (lat. ominósus, a, um), vorbedeutend, vordeutend, deutungsvoll, Gefahr drohend, ahnungsvoll; **ominiren** (lat. ominári), weisagen, vordenten, ahnden, vermuthen.

Omentum, n. lat. Heilk. das Netz, die Rezhaut der Gedärme; **Omentitis**, f. lat.-gr. die Rezentzündung, Entzündung des Netzes oder der Rezhaut.

Omikron, n. (von mikrós, á, ón, klein) das kleine, d. i. kurze griechische O (ο).

omitiren, lat. (omitère) auslassen, weglassen, übergeben u.; **Omissum**, n. ein ausgelassener Punkt oder Satz; pl. **Omissa**, Ausgelassenes; **casus omissi**, pl. in den Rechten, Gesetzen u. ausgelassene Fälle, worüber die Obrigkeit u. nach Beschaffenheit der Umstände entscheidet; **Omission**, f. (spätlat. omissio) Unterlassung, Auslassung, Übergehung, Verschämung; **Omission** der Erbchaft, spr. Nichtannahme derselben, Verschämung der Annahmefrist;

Omissions-Sünden, Unterlassungssünden; **omissive**, neulat. auslassend, übergehend.

Ommani, n. Türkenmus, grobes, in Wasser gekochtes Maismehl.

Ommatophyllon, n. gr. Heilk. eig. ein Augenblatt, Zell auf dem Auge.

omnis, omne, lat. aller, alle, alles; **pl. omnes**, n. **omnia**; **omne nimium nocet**, f. unter nimis; **omne principium grave**, f. Principium; **omne scibile**, f. scibile; **omne simile claudicat**, f. unter similis; **omne trinum perfectum**, alles Dreifache ist vollkommen, aller guten Dinge sind drei; **omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci**, der hat allgemeinen Beifall, der das Nützliche mit dem Angenehmen vereinigt; **omni exceptione major**, f. unter excipiren; **omni jure, f. jus**; **omni modo**, f. **Modus**; **omni tempore**, f. unter Tempus; **omnia ad Dei gloriam, omnia cum Deo!** f. unter Deus; **omnia mea mecum porto**, alles Meinige trage ich bei mir, (der Denkspruch des griech. Weisen Bias, der seine höchsten Schätze in seiner Weisheit besaß); **non omnia possumus omnes**, wir können nicht Alle Alles leisten u., sind nicht Alle in allen Stücken geschickt; **in omnibus aliquid, in toto nihil**, in eder von Allem etwas, im Ganzen nichts (Rechtes), nämli. wissen oder leisten; **omnis amans amens**, lat. jeder Verliebte ist thöricht oder närrisch; **Omnibus**, m. neuf Franz. (von dem lat. Dat. pl. omnibus, d. i. eig. Allen, für Alle), eine Art sehr geräumiger Wohnwagen in Paris und andern großen Städten; **Omnium**, n. engl. der Allwerth, die den Staatsgläubigern als Unterpfand angewiesenen gesammten Stammgelder des Staatschazes; **omnino**, lat. allerdings; **Omniphág**, m. lat.-gr. ein Alles-Esser od. -Fresser; **omnipotént**, lat. (omnipótens) allmächtig, allgewaltig; **Omnipotenz**, f. (omnipotentia) die Allmacht, Allgewalt; **Omnisciéns**, f. neulat. die Allwissenheit.

Omoalgie, f. r. **Omalgie**, f. d.; **Omo-fotyle**, f. gr. Heilk. die Schultergelenkpfanne.

Omphág (nicht: Homophag), m. gr. (von ómos, e, ón, roh; unreif) ein Rohfleischesser; **Omphagie**, f. das Rohfleischessen; **Omotocie**, f. das Frühgebären, Fehlgebären.

Omphale, griech. Namen einer lydischen Königin, die den Hercules so zu fesseln wusste, daß er unter ihren Skabinen weiblich gekleidet an ihrem Nocken spannt.

Omphalekosis, f. gr. (von omphalós, der Nabel) Heilk. ein Nabelgeschwür; **Omphalitis**, f. Nabelentzündung; **Omphalocèle**, f. ein Nabelbruch; **Omphaloman-tie**, f. Wafersagung aus den Knoten der Nabelschnur eines neugebornen Kindes; **O-**

phalónceus, m. u. **Dmphalophhyma**, n. die Nabelgeschwulst; **Dmphalóptron**, n. eine Linse, ein Linsenglas, ein nabel- oder linsenförmig geschliffenes Vergrößerungsglas; **Dmphalorrhagie**, f. ein Nabelblutfluß; **Dmphalotóm**, m. Werkzeug zum Abschneiden der Nabelschnur; **Dmphalotomie**, f. das Abschneiden der Nabelschnur.

Omra od. r. **Omrah**, arab. (von amara, bauen, verehren, besuchen) die Wallfahrt od. der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Onager, f. Kulan.

Onanie, f. (von Onan, 1. B. Mos. 38, 9. benannt) die Selbstschändung, Selbstbefleckung, Selbstschwächung, unnatürliche Reizung der Geschlechtstheile u.; **onaniren**, dies Laster üben; **Onanist** od. **Onanit**, m. ein Selbstschänder u.

Onbesálik, m. eine türk. Rechnungsmünze = 15 Paras od. ungefähr 3 ggr pr. Cour.

Once, f. franz. (spr. ongs'), f. v. w. Unze, f. d.; **Oncia**, ital. (spr. ontscha), **Onza**, **Onca**, f. eine Rechnungsmünze in Malta und Sicilien = 2½ Scudi.

Oncle od. **Onkel**, m. franz. (von dem lat. avunculus) der Oheim, abgek. Ohm, des Vaters oder der Mutter Bruder.

Oncus, m. gr. (ónkos, urspr. Bug, Krümmung, Erhabenheit) heilf. harte, feste Geschwulst oder Anschwellung; **Onkotomie**, f. Ausschneidung eines Geschwürs, Geschwürsöffnung.

Ondatra, f. Desman.

ondeggiare, **ondeggiamento**, n. ital. (spr. ondesch—; von onda = lat. unda, Welle), font. wellenförmige Bewegung, Wobung; **Andine**, f. franz. f. v. w. Undine, f. d.

on dit, franz. (spr. ong di) eig. man sagt; als Sachw. n. eine Sage, ein Gerücht.

Ondulation, f. Undulation.

Oncirodynie, f. gr. (von óneiros, m. Traum) heilf. krankhaftes ängstliches Träumen; **Oncirokrit** u. **Oncirolog**, m. Traumdeuter, Ausleger der Träume; **Oncirokritie** od. **Onciromantie**, f. die Traumdeutung, Traumdeuterei, Traumweisagung; **Oncirologie**, f. die Lehre von den Träumen; **Onciropólos** od. **Onciromántis**, m. ein Traumdeuter, Traumwahrsager; **Onciroscopie**, f. die Traumbeobachtung, Achtung auf Träume.

Oncláum, n. gr. (von óinos, Wein, u. claión, Öl) Weindöl, Wein mit Öl gemischt.

Onëra, **oncëren** u., f. Onus.

Oniscus, m. gr. (onískos, Verkl. von ónos, Esel) eig. ein Eselchen; Kellereisel, Affel.

Onkotomie, f. Oncus.

Onogála, n. gr. (v. ónos, Wein, u. gála, Milch) Weindmilch, Wein u. Milch; **Onographe**, f. Beschreibung von Weinen; **Onoibisch**, weinartig, weinähnlich; **Onológ**, n. ein Weinkenner, Weinbaukundiger; **Onologie**, f. die Weinlehre, Weinkunde, Lehre von der Cultur, Kelterung, Gärung und Behandlung der Weine; **onológisch** (od. oinológisch), weinkundlich, den Wein betreffend; **Onomanie**, f. die Weinwuth, Weintollheit; **Onomantie**, f. Wahrsagung aus Wein, bes. Opferwein; **Onométi**, n. Weinhonig, Honigwein, Weimeth; **Onométer** (od. Dinometer), n. ein Weindmessen, Werkzeug zur Bestimmung der Weinstärke; **Onopolium**, n. das Weinhaut, die Weinschenke; auch das Weinschenkrecht; **Onopót**, m. Weintrinker; **Onostágma**, n. Weingeist.

Onocéphalus, m. gr. (von ónos, Esel, u. kephalé, Kopf) ein Eselkopf; **Onokrotálus**, m. (d. i. eig. Eselklapperer, Eselschreier; vgl. Krotalen) die Kropfgans, der Pelikan, f. d.

Onomastikon, n. gr. (von onóma, n. Namen) ein Namen- od. Wörterverzeichnis, insbes. ein sachlich, nicht nach der Buchstabenfolge, geordnetes Wörterbuch; auch ein Gedicht auf den Namenstag, Geburtstagslied; **Onomatolatrie**, f. übermäßige Verehrung eines Namens, eines berühmten Mannes u.; **Onomatologie**, f. Wörter- oder Namenlehre, Namenbildungslehre; **Onomatomanie**, f. die Namendeuterei, Wahrsagerei aus Namen; **Onomatomorphöse**, f. Namenbildung, Wortgestaltung; **Onomatopöie**, f. die Namen- od. Wortbildung; Sprachl. die Schallnachahmung, Klangnachbildung, Wortbildung nach dem Naturlaute od. Klange einer Sache, z. B. Trommel, rasseln; **Onomatothét**, m. eig. Wortseker, Erfinder neuer Wörter, bes. Namen.

Ononchít, m. gr. (von ónos, Esel, und ónyx, Klaue, Huf) ein Eselfüßler, wer Eselsfüße hat; **Onoscelít**, m. (v. skélos, Schenkel) ein Eselschenker, wer Eselschenkel hat; **Onoskiomachie**, f. aberistischer Proceß über den Eselschatten.

Ontologie, f. gr. (von ón, G. óntos, seiend, pl. neutr. ónta, das Seiende, Part. von énai, sein) die Wesenlehre, Lehre vom Sein, Grundwissenschaft, Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Dinge, ein Theil der Metaphysik; **ontológisch**, die Wesenlehre betreffend od. darin begründet; **Ontostáti**, f. die Wissenschaft vom Gleichgewicht der Dinge; **Ontotheologie**, f. die Gotteslehre aus den Begriffen; übersinnliche Gottesgelehrtheit.

Onus od. **onus**, n., pl. **onëra**, lat. die

Laſt, Beſchwerde, Bürde; Auflage, Pflicht, Verbindlichkeit; onus fabrīcae, Nſpr. die Laſt der Unterhaltung oder Ausbeſſerung von Gebäuden; o. perſonale, eine perſönliche Laſt, auf Perſonen haftende Abgabe; o. probandi, die Verbindlichkeit zu beweifen, Beweislaſt; o. reale, dingliche Laſt, auf Grundſtücken u. haftende Abgabe; o. tutelae, die Laſt der Vormundſchaft; onera publica, pl. öffentliche Abgaben, Staatslaſten; onera realia, Grundbeſchwerden, Grund-Abgaben, Grund-Gefälle oder Steuern; o. personalia, perſönliche Aufſagen, z. B. Kopfſteuer u.; onerōs (lat. onerōsus, a, um), drückend, läſtig, beſchwerlich, mühevoll, mühsam; onerōso titulo, Nſpr. aus einem Rechtsgrunde; bei Erwerbungen: gegen Bezahlung od. Erſatz, on. titulo gratuito, ſ. unter Titel; onerāre (lat. onerāre), beſchweren, beladen, beſtändigen, aufbürden; onerābel, neulat. laſtbar, ſteuerbar, beſteuert, ſteuerbeſtauet, ſteuerpflichtig, z. B. die onerabeln Stände, nämlich Bürger und Bauern; Dneration, ſ. die Beſchwerung, Belaſtung.

Dnyr, m. gr. (onyx, G. onychos) eig. der Finger-Nagel; der Nagelſtein, eine als Edelſtein bekannte Abänderung des Chalcedon, von der Farbe der Fingernägel (chem. verdrbt: Dnicel, Dnicſtein); vgl. Gamēe; Heil. eine nagelförmige Eiteranſammlung zwiſchen den Platten der Hornhaut; Dnychia, ſ. Heil. ein Nagelgeſchwür, die Nagelränder; Dnychogryphōsis, ſ. die Nagelkrümme, krankhafte Umbiegung der Nägel; Dnychomantie, ſ. die Wahrsagerci aus den Nägeln der Finger; Dnychophthorie, ſ. das Verdorbenſein der Nägel; Dnychophyma, n. die Nagelgeſchwulst; Dnychoptōsis, ſ. das Abfallen der Nägel. Dnza, ſ. eine neapolitanische Goldmünze, 3 Tſhr. 6 Ggr. Conv. Geld an Werth; vgl. Dncia.

Dögāla, Dögla, n. gr. (von dōn = lat. ovum, das Ei, u. gāla, Milch) Eiermilch, Ei in Milch gerührt; Dōlith, m. der Roggenſtein, ein aus kleinen, dem Fiſchrogen ähnlichen Körnern beſtehender Kalkſtein; Dologie, ſ. Eierlehre, Lehre von den Vogel-Eiern und -Neſtern; Domantie, ſ. Wahrsagung aus Eiern; Dophoritīs, ſ. Heil. Eierſtock-Entzündung.

opāk, lat. (opācus, a, um) dunkel, unſichtbar, ſchattig; Opacität, ſ. (lat. opacitas) die Dunkelheit, Undurchſichtigkeit.

Opāl, m. (lat. opālus, gr. opāllios) der Schillerſtein, ein milchblauer, wandelſorbiger, durchſcheinender Edelſtein vom Kieſelglaſe; opaliſiren, barb. lat. nach Vit des Opāls ſchillern.

ope et consilio, lat. mit Hilfe und Rath, oder mit Rath und That.

Oper, ſ. (aus dem ital. opera, d. i. eig. überh. Werk, Kunſtwerk, dem Stegreiffpiel entgegenſ.) ein Singſpiel, Singſchaufpiel, muſicaliſches Drama; Opēra buffa, ſ. ein ital. Poſſen-Singſpiel; Singe-Luſtſpiel; Opēra ſeria, ernſte, große Oper; Operette, ſ. (ital. operetta) kleines Singſpiel; Operiſt, m. ein Oper- od. Bühnenſänger; Opernhaus, ein Singſpielhaus; Operngucker, ſ. Polemoſtop.

opēra, pl. lat. ſ. unter opus
opēra, ſ. lat. die Arbeit, Mühe; der Dienſt, die Dienſtleiſtung; pl. opērae, Nſpr. Herren- oder Frohndienſte, Frohnen; o. determinātae, gemeſſene, beſtimmte Dienſte od. Frohnen; o. indeterminātae, unbeſtimmte; o. gratuitae, Bittfrohnen; o. jumentariae, Spanndienſte, Spannfrohnen; o. manuarīae, Handfrohnen, als Schneiden, Dreſchen, Heu machen u.; o. rusticae, Herrenhofdienſte; o. venatoriāe, Jagdfrohnen; operōs (lat. operōsus, a, um), als Adverb. auch operōse, mühsam, mit Mühe.

Operateur, Operation, ſ. unter operiren.

Operculiten, pl. neulat. (vom lat. operculum, Deckel) verſteuerte Schneckendeckel.

Operette, Operiſt, ſ. unter Oper.

operiren, lat. (operāri) wirken, kräftig ſein; beſ. wundärztlich arbeiten oder etwas verrichten, um eine Heilung zu bewirken, ſchneiden, ſtechen u.; Operation, ſ. (operatio) die Wirkung, Unternehmung, Verrichtung; Verfahrsart, das Verfahren; bei Wundärzten das Heilverfahren, die Heilung durch Schneiden, Stechen u., der Schnitt; Operations-Baſis, ſ. Art. die Grundlage der Wirkung, Wirkſte; Operations-Linie, ſ. die Wirklinie, Wirkbahn; Operations-Object, n. das Wirkziel; Operateur, m. franz. (ſpr. —töhr) ein operirender Wundarzt, z. B. ein Augenarzt, Augenkünſtler, Brucharzt, Bruchſchneider, Steinſchneider oder Steinarzt, Zahnarzt.

Operment, ſ. unter Arſenik.

operōs, operose, ſ. unter opēra.

Ophianer, ſ. v. w. Dphiten.

Ophiafis, ſ. gr. (von óphis, m. Schlange) Heil. das (ſchlangeähnliche) Kahlwerden einzelner Kopfflecken; Dphidia od. Dphidier, pl. ſchlangeartige Thiere; Dphileid, n. das Schlangenrohr, ein ſchlangeförmiges Blaſinſtrument; Dphiolatrie, ſ. od. Dphitiſmus, m. die Schlangenverehrung, Anbetung der Schlangen; Dphiolithen, pl. Schlangenverfeinerungen; Dphiologie, ſ. Schlangenlehre, Naturbeſchreibung der Schlangen; Dphiomantie, ſ. Wahrsagung

durch Schlangen; **Ophiophag**, m. ein Schlangenesser od. Schlangenfresser; **Ophiorrhiza**, f. Schlangenwurz; **Ophiosaurus**, m. Schlangen-Eidechse; **Ophit**, f. Serpentin; **Ophiten**, pl. Schlangenbrüder, Schlangendiener, eine gnostische Partei vom 2. bis zum 6. Jahrhundert, welche die Schlange verehrten; **Ophiudus**, m. der Schlangenträger, Schlangenhalter, Schlangenmann, ein Sternbild; **Ophiurus**, m. der Schlangenschwanz, ein Knochenfisch; **Ophiuride**, f. Grösel. die Schlangenschwanzlinie; **Ophuriten**, pl. Schlangenschwänzchen ähnliche Versteinerungen.

Ophthalmiater, m. gr. (von ophthalmós, m. Auge, u. iatros, Arzt) ein Augenarzt; **Ophthalmiatrie** od. **Ophthalmiätrie**, f. Augenheilkunde; **Ophthalmie**, f. Heilk. die äußerliche Augenentzündung, Augenkrankheit; **ophthalmisch**, augenheilend, die Augen betreffend; **ophthalmische Mittel** od. **Ophthalmika**, pl. Mittel für die Augen, Augenheilmittel, Augenwasser, Augensalben; **Ophthalmitis**, f. innere Entzündung des ganzen Augapfels; **Ophthalmoblenorrhöe**, f. Augenschleimfluß; **Ophthalmocarcinoma**, n. der Augentrebs; **Ophthalmocèle**, f. der Augenbruch, Vorfall des Auges; **Ophthalmodie**, f. der Augenschmerz, das Augenweh; **Ophthalmographie**, f. die Augenbeschreibung; **Ophthalmolog**, m. ein Augenkundler, Augenarzt; **Ophthalmologie**, f. die Augenlehre; **ophthalmologisch**, augenkundlich, die Lehre vom Auge betreffend; **Ophthalmolympha**, n. Zerstörung des Augapfels; **Ophthalmométer**, n. ein Augennmesser, Werkzeug zur Ausmittelung der Ausdehnung der Augenkammern; **Ophthalmioncus**, m. harte Augengeschwulst, im od. am Auge; **Ophthalmosologie**, f. die Augenkrankheitslehre, Lehre von den Augenkrankheiten; **Ophthalmophantom**, n. eine Vorrichtung zu Übungen in Augenoperationen; **Ophthalmophyma**, n. Augapfelgeschwulst; **Ophthalmoplegie**, f. die Lähmung der Augenmuskeln; **Ophthalmoponie**, f. das Augenleiden; **Ophthalmoptosis**, f. der Augapfel-Vorfall, das Hervortreten des Augapfels; **Ophthalmorrhagie**, f. Blutung aus dem Auge; **Ophthalmorrhöe**, f. Augenfluß; **Ophthalmoskopie**, f. die Augenbeobachtung, Wahrsagung aus den Augen; **Ophthalmostereis**, f. der Verlust, auch der Mangel eines od. beider Augen; **Ophthalmotherapie**, f. die Augenheilkunst; **Ophthalmotomie**, f. die Augenzergliederung.

Opiat u. **Opiat**, f. unter **Opium**.
opime Spolien, f. spolia opima.

opiniatre, franz. (spr. opinjatr; von opinion; also eig. auf seiner Meinung bestehend) hartnäckig, halstarrig, starrköpfig, steifköpfig, unbegreiflich, eigenfinnig; **Opiniatreté**, f. die Hartnäckigkeit, Halstarrigkeit, Starrköpfigkeit od. Köpfigkeit, der Steifsin; **sich opiniatiren** (franz. s'opiniatrer), sich steifen, sich halstarrig od. hartnäckig widerlegen, oder auf etwas setzen, eigenfinnig oder steifsinig auf etwas beharren.

Opinion, f. lat. (opinio; franz. opinion) die Meinung, Vermuthung, Ansicht, das Gutachten, Dasirhalten; der Wahn.

Opisma, n. u. **Opismus**, m. gr. (von opizein, und dieses von opós, Pflanzensaft) das Einsammeln od. Auffangen und Eindicken der Pflanzensaft.

Opisthenar, n. gr. (von opisthe, hinten, u. thénar, die flache Hand) der Handrücken; **Opisthocephalos**, n. der Hinterkopf; **Opisthodómós**, m. Bauk. der Hintertheil eines Tempels, die Nische; **Opisthographie**, f. das Schreiben auf der hinteren Seite eines Blattes; **opisthographisch**, hinten oder auf der Rückseite geschrieben; **Opisthokranion**, n. Heilk. der Hinterkopf, Hinterhädel, bes. das Hinterhauptsbereich; **Opisthotonos**, m. Rücken-Starkkrampf, wobei der Körper nach hinten gebogen wird.

Opium, n. (lat. opium, vom gr. ópion, Berkl. von opós, Saft) Mohnsaft, Mohnharz, der verhärtete Milchsaff der noch grünen Mohnköpfe im Orient; **Opián**, n. f. Markotin; **Opiat**, n. Heilk. ein Schlaf- od. Einschläferungsmittel, mit Opium zusammengesetzt; **Opiophag**, m. ein Opiumesser; vgl. Theriak.

Opobalsam, m. gr. (opobalsamon, d. i. Balsamsaft, von opós, Pflanzensaft) auch Balsam von Gilead od. von Mekka, ein fester, wohlriechender Balsam von einem Baume (amýris gileadensis) in Arabien; **Opodékok**, n. Sichtsälbe, eine Salbe von Seife, Kampher u. Rosmarinöl; **Opopánax**, m. od. Panargummi, n. (vom gr. páanax od. pánares, d. i. eig. Allheil) Heilwurz od. Pastinakharz, ein heilfames Gummiharz aus der Wurzel einer Art Pastinaken (pastinaca worpánax) in der Levante, im südlichen Frankreich u.

opórtet, lat. es ist nöthig, man muß; als Sachw. n. das Muß, der Zwang.

Opóssum, n. die Beutelratte, das Beuteltier, in Amerika, auch: Phylander, m. **oppignoriren**, lat. (oppignorare od. r. oppignerare, von pignus, das Pfand) verpfänden, verpfänden; decretum de oppignorando, Erlaubniß der Oberdormmschaft zu Verpfändung der Güter des Pflegebefohlenen; **Oppignoration**, f. neulat. die Verpfändung, Verpfändung.

Oppilation, f. lat. (oppilatio, v. oppilare, verstopfen) Heiß. die Verstopfung.

Oppletion, f. neulat. (von opplere, erfüllen) Überladung des Magens.

opponiren, lat. (opponere) entgegensetzen, gegenüberstellen, bestreiten, einwenden, widersprechen, Einwendungen od. Einwürfe machen; sich **opponiren**, sich widersetzen, auflehnen; widersireben; **Opponent**, m. (opponens) ein Gegner, Bestreiter, Widersprecher; **Oppositum** od. franz. **Opposé**, n. das Gegenteil, Entgegengesetzte, Widerpiel, der Gegensatz; pl. **Opposita**, entgegengesetzte Dinge, Entgegenseetzungen, Gegensätze; **Opposition**, f. (lat. oppositio) die Entgegenseetzung, Widersetzung, der Widerstand, Abstand, Gegensatz, die Gegenpartei; Sternk. der Gegenschein, das Gegenübersehen eines Planeten mit dem andern; vgl. Conjunctions; **Oppositions-**partei, die Gegenseite oder -Partei, Obstandsseite; bes. die staatliche (politische) oder bürgerliche Obstands- oder Widerspruchs-Partei, welche der herrschenden Partei oder der Regierung entgegenarbeitet.

opportün, lat. (opportünus, a, um) gelegen, bequem, glücklich, günstig, rechtzeitig; **Opportunität**, f. (lat. opportunitas) die bequeme Zeit oder Gelegenheit, Glücklichkeit, Bequemlichkeit, Passlichkeit, ein gelegener Umstand; auch die Anlage oder Empfänglichkeit, z. B. zu einer Krankheit; **Opportunist**, m. neulat. ein Gelegenheitsmensch, der die Gelegenheit wahrzunehmen und zu benutzen weiß.

opprimiren, lat. (opprimere, von premere, drücken) unterdrücken, überwältigen, dämpfen, niederdrücken, bedrücken, beklemmen; **Oppression**, f. (oppressio) die Beklemmung, Unterdrückung, Abspannung, Erschlaffung; der Druck, die Strenge, Gewalt.

opprobriren, lat. (opprobriare) vorwerfen, vorrücken, beschimpfen, zum schimpflichen Vorwurf machen; **Opprobriation**, f. (opprobriatio) die Beschimpfung, Schmach, Schande, der Schimpf; ein schimpflicher Vorwurf od. Tadel; auch **Opprobrium**, n.

oppugniren, lat. (oppugnare) anfechten, angreifen, bekämpfen, bestreiten; **Oppugnation**, f. (oppugnatio) die Belagerung, Angreifung, Bekämpfung, der Angriff.

Opé, f. Fabel. eine altröm. Göttinn, Schwester und Gattinn des Saturn, f. v. w. griech. Rhea.

opstänthisch, gr. (von opsé od. ópsi, spät, u. ánthos, Blüthe) spätblühend; **Opsthanie**, f. die späte Heirath (erst im Alter); **opstgönisch**, spät erzeugt, spät entstanden; **Opstmathie**, f. das Spätleren od. späte Erlernen einer Sache im Alter.

Opssis, f. gr. (von óptein, sehen) die Anschauung, das Sehen.

Opfomanie, f. gr. (von ópson, gekochte Speise) Berrücktheit aus Leckerhaftigkeit, Frechstollheit, Leckerwuth; **Opfophag**, m. ein Gemüseser; auch ein Lecker, Leckermaul; **Opfophagie**, f. Gemüseliebhaberei; Leckerhaftigkeit, Guteffen.

optábel, lat. (optabilis, e, von optare, wünschen) wünschenswerth, verlangenswerth; **Optativus** od. **Optativ**, f. Modus.

Optik, f. gr. (optiké, von óptein, sehen) die Sehkunde, Lichtlehre; die Wissenschaft von der Natur des Lichts und den Gesetzen des Sehens; **Opticus** od. **Optiker**, m. ein Lichtkundiger, Sehkünstler; Augenglaschleifer, Brillenmacher etc.; **optisch**, zu der Lichtlehre gehörig, sehkundlich; optischer Betrug, ein Augen- oder Gesichtsbetrug; optische Gläser, Seh-, Augengläser; optischer Winkel, der Schwinke, Gesichtswinkel; **Optométer**, n. ein Sehmesser, Werkzeug zur Bestimmung der Sehkraft oder des Gesichtsvermögens.

optimus, a, um, lat. (Superlativ zu bonus u. gut) der u. beste; **optime**, am besten, sehr gut; **Optimus Maximus**, m. ein Beinamen Jupiters: der Beste u. Größte; **Optimaten**, pl. (lat. optimates) die Vornehmen, Angesehenen; **Optimatie**, f. neulat. f. v. w. Aristokratie, f. d.; **Optimismus** od. **Optimism**, m. die (Leibnizische) Lehre von der besten Welt; **Optimist**, m. ein Vertheidiger oder Befenner dieser Lehre.

Option, f. lat. (optio, v. optare, wollen, wählen, wünschen) die freie Wahl, das Auswahlrecht, Wahlrecht.

Optometer, f. unter Optik.

opulent, lat. (opulentus, a, um) sehr vermögend oder reich, überreich, wohlbegüter; **Opulenz**, f. (lat. opulentia) großer Reichthum, Überfluß, ansehnliches Vermögen.

Opuntie, f. die Feigendistel, Blutfeige od. gemeine indische Feige (cactus opuntia), auch Nopal, eine Pflanze in America, auf deren dicken, eirunden Blättern die Cochennille lebt; der Genuß ihrer sehr süßen blutrothen Früchte färbt den Harn roth.

Opus od. **opus**, n. lat. ein Werk, bes. ein gelehrtes Werk, Buch, eine Schrift etc.; pl. opéra, Werke; opéra omnia, sämtliche Werke od. Schriften; o. misericordiae, Werke der Barmherzigkeit; o. posthuma, nachgelassene Werke; opus mallei, ein Hammerwerk, ein geschlagener od. gehämmerter Kupferschich; o. operatum, die Werkthat, ein Werk, das nur gethan wird, um gethan zu sein, ohne darauf zu sehen, wie und warum; o. posthumum, ein hin-

terlassenes od. erst nach des Verfassers Tode herausgegebenes Werk; **o. rusticum**, n. Bauk. ein bäurisches Bauwerk, vgl. Bosfage; **opus supererogationis**, f. Supererogation; **opusculum**, n. ein Werkchen, kleines Werk, kleine Schrift; pl. **opuscula**.

Dr, m. f. v. w. **Horus**, f. d.

Dr, m. eine persische Rechnungsmünze = $\frac{1}{10}$., **Toman** od. ungef. 2 $\frac{1}{2}$.

Dr, m. eine schwedische Rechnungsmünze, von Kupfer ungef. = $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ pr. Cour., von Silber = $2\frac{3}{10}$ $\frac{1}{2}$ pr. Cour.

ora, lat. (von **orare**, beten) **beta**! **ora et labora**, bete und arbeite! **ora pro nobis**! bitte für uns! **oratio**, betet; **oremus**, laßet uns beten (bei der kathol. Messe vor dem Gebet).

orageur, franz. (spr. —schöh; von **orage**, Sturm) stürmisch, sturmbewegt; ungestüm, unruhig.

Orakel, n. lat. (**oraculum**) bei den alten Griechen der angebliche Götterspruch, Ausspruch einer Gottheit, Götterauspruch, Götterrath; Offenbarungsort, Sitz der Göttersprüche, z. B. des Apollo zu Delphi; uneig. jeder räthselhafte od. auch als unwiderlegbar angekündigte Ausspruch; auch ein allgemeiner, od. allverehrter Rathgeber; **orakelmäßig**, geheimnißvoll, räthselhaft, dunkel.

oral, neulat. (**oralis**, e, von **os**, G. **ōris**, der Mund; das Angesicht) mündlich; **Orakelgesetz**, ein mündliches Gesetz; **oralis submissio**, f. mündlicher Anhang od. Nachsatz zu einem Urtheile u.; **Orakel**, n. das päpstliche Kopftuch, der Hauptfchleier.

Orange 1., f. franz. (spr. orangsch); ital. **arancia**, aus dem neulat. **pomum aurantium**, d. i. Goldapfel, entstanden) die Pomeranze, auch der Pomeranzenbaum; **orange** od. **orangefarbig**, pomeranzengelb; **Orangade**, f. (spr. orangschäd') Pomeranzensaft, ein Getränk aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser oder Wein; im letztern Falle: **Bischof**; **Orangeat**, m. (spr. —schät) eingemachte Pomeranzenschalen; **Orangerie**, f. (spr. orangscherb) eine Sammlung von Citronen- und Pomeranzebäumen u.; auch ein Gewächshaus; **Orange-Spinne** od. **Curassao-Spinne**, eine äußerst giftige Spinne.

Orange 2. (spr. orangsch) od. **Dranien**, n. ehem. ein kleines Fürstenthum in Frankreich, welches vom 11. bis 16. Jahrhundert eigene Fürsten hatte; jetzt führt der älteste Sohn des Königs der Niederlande den Titel: Prinz von Dranien; **Orangisten**, pl. Anhänger des Hauses Dranien in den Niederlanden; auch die politische Partei der Protestanten in Irland (engl. **Orangemen**), deren Zusammenkünfte man **Orange-Logen**

nennt; **Orange-** oder **Dranien-Kirsche**, eine gelbrothe, dunkelroth gefleckte, angenehm säuerliche Kirsche.

Orang-Utang, m. malayisch (**orang utan**, von **orang**, Mensch, u. **utan**, wild, Wildniß, Wald) der ostind. Waldmensch, ein sehr starker, gegen 4 Fuß hoher, gewöhnlich aufrecht gehender Affe auf Borneo u.; auch: **Wulok**.

ora pro nobis, f. **ora**.

Orarium, n. lat. (von **os**, G. **ōris**, Angesicht) ein Schweißtuch, ein Stück des Priester-Anzugs in der römischen od. griechischen Kirche.

Oration, f. lat. (**oratio**, von **orare**, reden) eine Rede; **Oratiuncula**, f. eine kleine, kurze Rede; **Orator**, m. ein Redner; **Oratorie**, f. neulat. die Redekunst; **oratorisch** (lat. **oratorius**, a, um), rednerisch; **Oratorium**, n., pl. **Oratorien**, Tonk. eine Art musicalischer Dramen ersten, meist biblischen Inhalts, welche eine Handlung oder Begebenheit durch Gesang ohne Geberdenspiel vergegenwärtigen, ein geistliches Singstück, biblischer Gesprächsgesang; ein Bezzimmer, Bethaus; Priester vom Oratorium, die Glieder eines geistlichen Ordens, den Philipp von Neri 1574 in Rom stiftete.

Orbar, **Orbete**, altd. f. v. w. **Urbar**, **Urbete**, f. d.

orbicular, lat. (**orbicularis**, e, von **orbiculus**, Verkl. von **orbis**, Kreis, Scheibe) kreisförmig, rund, ringförmig.

Orbilius, lat. ober abgef. **Orbil**, m. ein mürrischer, straf- oder prügelsüchtiger Schulmeister, Murrkopf, Schulwüthrich, eig. der Eigennamen eines zu Horatius' Zeiten lebenden mürrischen Sprachlehrers in Rom, der früherhin Rathsdienner und Soldat gewesen war.

Orbis pictus, m. lat. (von **orbis**, Kreis, Erdkreis, Welt) die gemalte Welt, Bilderwelt, auch wohl das Weltgebilde, die Welt im Buche oder Vorstellung der Gegenstände der Natur und Kunst durch Silber, ein zuerst von Comenius verfaßtes Buch für Kinder.

Orbita, f. lat. (eig. Geleise, Bahn) Geiß, die Augenhöhle.

Orbität, f. lat. (**orbitas**, von **orbis**, a, kinder- oder alternlos) Kinderlosigkeit; auch Alternlosigkeit, Verwaistheit.

Orbitolithen od. **Orbuliten**, pl. lat.-gr. eine Art versteineter Korallen von flacher, fast kreisrunder Gestalt.

Orkan, f. **Orkan**.

Orchoreele, **Orchotomie**, f. unter **Orchis**.

Orchesiographie, f. gr. (von **orchēsis**, Tanz, **orchēsthai**, tanzen) die Tanzbeschreibung, Tanzzeichnung; **Orchestier**, n. (spr. Orkēstier, nicht Orkēstier; gr. **orchestra**, f.)

der Tanz- und Singplatz bei den alten Griechen, oder derjenige Platz des Theaters, wo der Chor zu tanzen und zu singen pflegte; bei den Römern der Platz vor der Schaubühne, wo die Senatoren saßen; jetzt der Spiel- und Singplatz der Tonspieler in Concerten und im Theater, die Tonbühne; auch sämtliche Tonspieler selbst; **Orchestik**, f. die Tanzkunst; **Orchestrion**, n. eine vom Alt Bogler erfundene Saitenorgel, auch Organochordium genannt; desgl. ein von Kunz in Prag 1791 erfundenes ähnliches Pfeifen- und Saiten-Instrument in Gestalt eines Flügels.

Orchis, m. gr. die Hode; eine Pflanze mit hodenähnlichen Wurzelknollen; **Orcheotomie**, f. s. v. w. Castration; **Orchidéen**, pl. orchisartige Gewächse; **Orchidocele** od. **Orcheocele**, f. Heilk. der Hodensackbruch, sogen. falscher Hodenbruch; auch eine Hodengeschwulst; **Orchidóncus**, m. harte Hodengeschwulst; **Orchiten**, pl. Steine von hodenähnlicher Bildung; **Orchitis**, f. Heilk. die Hodenentzündung.

Orcus, m. lat. die Unterwelt, das Todtenreich, s. v. w. Tartarus (s. auch Pluto).

Ordal, n., pl. **Ordalien**, mittl. lat. Gottesurtheile, ungeschuldproben, im Mittelalter eine Art des gerichtlichen Beweises, wonach man die Entscheidung über Schuld oder Unschuld eines Beklagten von dem Ausgange gewisser lebensgefährlicher Proben, z. B. des Zweikampfes, der Feuer- oder Wasserprobe, abhängig machte; (aus dem niederdeutschen Ordeel = Urtheil wurde das mittl. lat. ordalium gebildet und ein Kunstwort der Spr.).

Orden, m. (von dem lat. ordo, s. d.) Stand, Gesellschaft; weltliche oder geistliche Verbrüderungen zu bestimmten Zwecken, mit gewissen Ordensregeln, Abzeichen u. (Ritter-, Mönchs-Orden); Würde, Würdezeichen, Ehren- und Unterscheidungszeichen; **Orden de la Trappe**, f. Trappisten; **Ordenscapitel**, n. Versammlung der Mitglieder eines Ritterordens (vgl. Capitel); **Ordensinsignien**, pl. Ordenszeichen.

ordo, m. (G. ordinis) lat. die Reihe, Ordnung; Abtheilung, Classe, der Stand; pl. ordines; ordines imperii, die Reichsstände; o. provinciales, Landstände; extra ordinem, außer der Ordnung oder Reihe; **Ordinale**, n., pl. **Ordinalia**, Sprachl. Ordnungszahlwörter, z. B. der erste, zweite, dritte u., entg. Cardinalien; **ordinär** (lat. ordinarius, a, um, franz. ordinaire), ordentlich, gewöhnlich, regelmäßig, gebräuchlich, üblich; gemein, gering, niedrig; ordinario, ital. Tonf. auf gewöhnliche Weise; à l'ordinaire, franz. (spr. —nähr) wie gewöhnlich, auf die gewöhn-

liche Art; meistens, mehrentheils; **Ordinarius**, m. lat. (näml. Professor), ein ordentlicher, mit Gehalt angestellter Lehrer auf hohen Schulen, entg. Extraordinarius; auch insbes. der Vorsitzende eines Spruch-Collegiums auf einer Universität; in der kathol. Kirche der Bischof, als der eigentliche Kirchenregent seines Sprengels; daher: cum facultate ordinarii, mit Genehmigung des Bischofs od. der oberen geistlichen Behörde; **ordiniren**, lat. (ordinäre, anordnen, einrichten) einen —, od. ihm die ordines ertheilen, die Einweihung zum geistlichen Lehramt nebst den damit verbundenen Rechten und Amtsverrichtungen ertheilen, zum Prediger einsetzen, einweihen, einsetzen; bei Kathol. die Priesterweihe geben; **Ordinándus**, m. ein Pfarramts-Anwärter; **Ordinanz**, f. s. Ordnung; **Ordināten** od. **Applícāten**, f. lat. (ordinatio) Anordnung, Einrichtung; die Einsetzung, Weihe, Einweihung in den Predigerstand (bei Protestanten), oder in den Priesterstand (bei Katholiken), Priesterweihe.

ordonniren, franz. (ordonner) anordnen, verordnen, verfügen, veranstalten, befehlen, gebieten; **Ordonnanz**, f. (franz. ordonnance) Anordnung, Vorschrift, Bestimmung, Verfügung, Verordnung, die von dem Oberhaupt der Regierung ausgeht; **Krt.** Dienstwache, ein Hausweibel oder Soldat, der beständig um einen beschhabenden Officier sein muß, um seine Befehle auszurichten; in einigen Gegenden auch s. v. w. Extrapost; **ordonnanzmäßig**, vorschriftsmäßig; **Ordonnateur**, m. (spr. —töhr) ein Anordner, Anweiser.

Ordre, f., im Franz. m. (spr. ord'r), die Ordnung; Verordnung, der Befehl, Auftrag, das Gebot, Geheiß (auch Order geschrieben, z. B. Cabinets-Order); auch das Lösungswort, die Lösung, s. v. w. Parole; par ordre, auf Befehl; **ordre de bataille** (spr. —d' batáil'), **Krt.** die Schlachordnung; **en ordre de bataille** (spr. an ord'r —), in Schlachordnung; **ordre de campagne** (spr. —d' kámpáni'), Feldordnung; **ordre de parade**, Prunk- oder Prachtordnung, Schaustellung; **ordre du jour** (spr. —dü fájúr), Tagesordnung, Tagsbefehl.

Oreáde, f., pl. **Oreáden**, gr. (Oreías, pl. Oreiádes, von óros, Berg) Bergnymphen, s. Nymphen.

Oreillette, f. franz. (spr. orejétt') von oreille = lat. auricula, Verkl. von auris, Ohr) das Ohreifchen zum Tragen der Ohr-

ringe u.; **Dreillon**, f. **Drilton**; **Dreillons**, pl. (spr. oreljõng) Entzündung der Ohrdrüsen.

oremus, f. unter ora.

Dreſtes od. abgek. **Dreſt**, m. nach der altgriech. Sagengeſchichte der Sohn des Agamemnon, Königs von Mycenä, und der Klytämneſtra. Er rächte die Ermordung ſeines Vaters durch Klytämneſtra und ihren Buhlen Agiſthos, indem er ſeine Mutter mordete, wurde aber darauf von den Eumeniden verfolgt und wahnsinnig gemacht. Er iſt einer der Haupthelden der griech. Tragödie; vergl. auch **Phlades**.

Dreſie, f. gr. (brexis, von oregein, ausſtrecken) die Begierde, das Streben; Heiſt. beſ. die Eſtluſt, Eſſgier, der Heiſshunger.

Drgan, n., gr. **Drganon** (von ergon, Werk, ergein, erdein, thun) Werkzeug, ehemals beſ. Tonwerkzeug, (daher unſer: **Drgel**, mittl. lat. organum; organo pleno, mit voller Drgel); **Wirk-** od. **Hülfsmittel**, **Hülfsglied**; ein ſelbſthätig wirkender Theil eines Ganzen, beſ. Sinneswerkzeug oder Sinnglied; Sprachwerkzeug, Stimme, z. B. eines Sängers, Schauspielers; un eig. eine Perſon, durch welche man etwas ſagen oder verrichten läßt, der Sprecher, Vertreter; **organisch**, mit Organen oder Werkzeugen, innern Gefäßen, Röhren u. zum Wachsen, Leben und Empfinden verſehen (wie die Thiere und Pflanzen), röhrig, geröhrt, belebt, lebenskräftig; auch organisch Körpern eigen oder angehörig, z. B. ein organisches Naturgeſetz; den inneren Bau oder das innere Leben betreffend, z. B. organische Geſetze, Nipr. Geſetze, durch welche das Staatsganze in ſeinem inneren Leben eingerichtet wird, auch überb. wichtige, durchgreifende Geſetze; **organisieren**, barb. lat. (franz. organiser) mit Organen verſehen, beleben; bilden, einrichten, ordnen; **organisiert**, f. v. w. organisch belebt; gebildet, völlig eingerichtet; **Organisierung** od. **Organisation**, f. die Belegung; innere Anordnung, Einrichtung; **Organismus**, m. der organische Bau, die innerlich belebte, lebendig gegliederte Bildung, Geſtaltung, Anordnung; das Röhrengebilde, der röhriige Körperbau, Belegungsbau; Gliederbau, Zusammenhang der Glieder eines Ganzen, das Gliederthum; **Organist**, m. mittl. lat. (organista) ein Drgelſpieler; **Organochordium**, f. **Orcheſtrion**; **Organogenie**, f. die Organenbildung; **Organognosie**, f. Erkenntniß und Unterſcheidung organiſcher Körper; **Organographie**, f. die Organenbeſchreibung; auch Beſchreibung von Tonwerkzeugen; **Organologie**, f. die Organenlehre; auch die Inſtrumentenlehre in der Geburtshülfe.

Organdin od. **Organdy**, auch **Organdis**, m. ein oftind. baumwollenes Gewebe, eine Art Neſſeltuch, ähnlich dem Ruſſelin und Lizon; daher: **Organdy-Band**.

Organſin, m. ital. (organzino) oder **Organſin-Seide**, Kettenſeide od. gezwirnte Seide, entg. **Tramſeide**.

Orgasmus, m. gr. (von organ, ſammelnden, ſtrohen) Wallung, ſtarke Bewegung des Bluts und anderer Säfte.

Orgeade, f. franz. (spr. orſchäh) oder **Orgeat**, m. (spr. orſchäh); von orge, Gerſte) Gerſtentrank, Kühltrank; Mandelmilch.

Drgel-Harmonika, f. ſ. **Cöleſtine**.

Drgien, pl. gr. (orgia) überb. geheime Religionsgebräuche; insbeſ. die mit trauener Wildheit gefeierten Bacchus-Feſte und Opfer; un eig. nächtliche Schwelgereien, Saufgelage; **Drgiaſt**, m. (von orgiazeln, Drgien feiern) der Eingeweichte, der die Drgien feiert; **orgiaſtiſch**, ſchwärmeriſch begeistert, ſinnv. enthuſiaſtiſch; wild raſend.

Orient, m. lat. (oriens sc. sol, die aufgehende Sonne; von oriri, aufgehen, entſtehen u.) der Morgen, Oſt oder Oſten, das Morgenland, die Morgen- (od. Oſtländer, entg. **Occident**); **Orientale**, m. (lat. orientalis) ein Morgenländer; **Oriental**, n. ein baumwollenes Gewebe, auch engliſches Leder od. Satin genannt; **orientaliſch** (lat. orientalis, e), morgenländiſch, öſtlich; orientaliſches Kaiſerthum, das oſtrömiſche od. byzantiniſche Reich; **Orientalismus**, m. neu-lat. die morgenländiſche Spracheigenheit; **Orientaliſt**, m. ein Kenner morgenländiſcher Sprachen, beſ. der ſemitiſchen (ſ. d.); **ſich orientieren** (franz. s'orienter), ſich morgenwärts richten od. eig. den Ausgangsort der Sonne ſuchen, um ſodann auch die übrigen Weltgegenden zu finden und ſich danach zu richten, welches von Seefahrern vor Erfindung der Magnetadel geſchehen mußte; ſich in die Himmelsgegend finden, mit der Lage und den Verhältniſſen eines Ortes ſich beſ. kann machen; un eig. einen Standpunkt faſſen, ſich in die gehörige Lage verſetzen, ſich finden od. zurecht finden, ſich einorten oder einhauſen; **Orientierung**, f. die Zurechtfindung, Einortung, Einhauſung.

Orificium, n. lat. (von os, oris, Mund) die Mündung, Öffnung.

Driflamme, f. franz. (vom lat. auriflamma, d. i. eig. Goldflamme) die Reichs- oder Kriegsfahne, Hauptfahne der verſtorbenen Franken, urſprünglich eine Lanze von vergoldetem Kupfer mit einem Wimpel von feinerer rother Seide, der in drei Spitzen verlief, jede mit einer goldenen Quaste verſehen; anfangs das Banner von St. Denis, ſpäter das Feldzeichen der Franzoſen.

original, lat. (*originalis*, e, von *origo*, der Ursprung) oder **originell** (franz. *originel*), ursprünglich, uranfänglich, urständig, urwesentlich; anerschaffen, angeboren, nicht nachgeahmt, ureigen, eigenthümlich; **Original**, n. ein Urstück, Urbild, Urselfst (nach Bürgern), Erstes in seiner Art, was nicht nachgeahmt, sondern ursprünglich ist; eine Urchrift, ein Urbild, entg. Copie; ein Urgeist, Urmann, Urkopf, Urwesen, ein außerordentlicher Kopf in seiner Art; auch f. Sonderling; **Original-Ausgabe**, die vom rechtmäßigen Verleger veranstaltete Ausgabe eines Werks, entg. dem Nachdruck; **Original-Dichter**, Urtdichter; **Originaldichtung**, Urtdichtung u. c.; **Originalgenie**, n. lat.-franz. (spr. — *génie*) ein ursprünglicher, eigenthümlicher Schöpfergeist, vergl. *Genie*; **Originalität**, f. neutlat. (franz. *originalité*) die Ursprünglichkeit, Ureigenheit, Eigenthümlichkeit, Eigenheit, Eigenart; auch Sonderbarkeit; **originaliter** od. in **originali** produciren, lat. Rspr. urkundlich od. urchristlich, in der Urchrift vorzeigen; **originellement**, franz. (spr. *originell'mang*) ursprünglich, uranfänglich, dem Ursprunge nach; **originär**, spätlat. (*originarius*, a, um; franz. *originaire*) ursprünglich, uranfänglich, angeboren.

Original, m. franz. (spr. *orinjäl*; wahrsch. aus der Sprache von Kanada) das Glenn, Glend od. Glent, Glentthier, ein sehr starkes Thier vom Hirschggeschlecht.

Orillon, m. franz. (spr. *orilljóng*; von *oreille*, Ohr) ein Ohr, eine Handhabe; Art. ein Basten- oder Bollwerksrohr, Rückwurf, der obere Theil der Platte an einem Festungswerke; Bauk. Eckzierath, Verkröpfung.

Orion, m. gr. (*Orion*) ein glänzendes Gestirn am mittägigen Himmel (nach dem Namen eines fabelhaften riesenartigen Helden und großen Jägers).

Orkan, m. (ital. *orcano*, franz. *ouragan*, engl. *hurricane*, span. *huracan*; aus der Sprache von Hayti) ein heftiger Sturm od. Sturmwind, bes. Küsten- oder Seesturm, eine Windsbraut.

Orlean, m. Kernroth, ein schöner gelbrother Farbestoff, Farbenteig von der dicken und rothen Haut der Kerne des *Orlean* od. *Kukuabaumes* (*bixa orellana*) in Amerika, auch *Kourou*, *Kuku* od. *Uruku*.

Orlog, m. (ald. *urkluge*, schwed. *örlog*, Schiffsal, Kampf u. c.) Seespr. der Krieg; **Orlogsschiff**, Kriegsschiff.

Ormuzd, m. pers. der Genius, welcher dem ersten Tage des alten persischen Sonnenjahres vorsteht; nach der Lehre des Zoroaster das Licht od. das gute Grundwesen,

im Gegensatz des *Ariman*, des Urwesens der Finsterniß, des Bösen.

Orna, f. (= lat. *urna*, Topf) ein Flüssigkeitsmaß in Triest.

orniren, lat. (*ornäre*) zieren, pußen, schmücken; **Ornament**, n. lat. (*ornamentum*), od. franz. **Ornement** (spr. *orn'mang*), Zierde, Verzierung, Zierath, Schmuck; **senza ornamenti**, ital. Tonk. ohne Verzierungen; **Ornat**, m. lat. (*ornatus*) Pug, Schmuck, Zierath; insbes. Amtschmuck, Amtszierath in Kleidern, Amts- od. Feierkleid, bes. der Geistlichen, Kirchen- od. Priesterkleidung; **ornaménte**, ital. Tonk. verziert, mit Verzierungen vertragen.

Ornithocephalus, m. gr. (von *ornis*, *ornithos*, der Vogel) d. i. Vogelkopf, ein versteinertes Thier der Borwelt, nach Sömering eine Fledermaus; **Ornithogalum**, n. die Vogelmilch, ein Gewächs; **Ornithographie**, f. Vogelbeschreibung; **Ornitholith**, m. ein Vogelstein, eine Vogelversteinung; **Ornitholog**, m. ein Vogelkenner, Vogelkundiger; **Ornithologie**, f. die Beschreibung oder Naturgeschichte der Vögel, die Vogelkunde, Vogellehre; **ornithologisch**, vogelkundlich, die Vogelkunde betreffend; **Ornithomant**, m. ein Vogelwahrsager; **Ornithomantie** und **Ornithoskopie**, f. die Vogelwahrsagerei, Wahrsagung aus dem Fluge, Fraße und Gesänge der Vögel; **Ornithon**, m. ein Vogelhaus; **Ornithorhynchus**, m. das Schnabelthier, die Schnabelotter, ein lotter gebautes, der Otter ähnliches Säugethier mit einem Entenschabel und mit vier Schwimmfüßen, lebt in Landseen von Neuholland; **Ornithothologie**, f. Erweis des Daseins Gottes aus Betrachtung der Vögel; **Ornithotrophie**, f. die Vogel-Ernährung; Vogel- oder Federviehzucht.

Drograph, m. gr. (von *oros*, der Berg) ein Gebirgsbeschreiber; **Drographie**, f. die Berg- od. Gebirgsbeschreibung; **Drologie**, f. Gebirgskunde, Gebirgslehre; **Drotheologie**, f. Beweis des Daseins Gottes aus den Bergen.

Orphanie, f. gr. (von *orphanos*, verwaist) die Verwaisung, der Waisenstand; **Orphanotrophium**, n. (gr. *orphanotropheion*) ein Waisenhaus, eine Waisenverforgungsanstalt.

Orpharion, n. (von *Orpheus*?) ein Saiten-Instrument, eine Art Cithar.

Orpheus, m. gr. ein berühmter Sänger und Leierspieler in dem ältesten fabelhaften Zeitalter der Griechen, der mit den süßen Tönen seiner Lyra Alles bezauberte; **Orphika**, f. ein tragbares Tonwerkzeug mit Saiten, die durch Hämmer berührt werden; es hat den

Ton einer Laute, und ist von Adllig erfinden.

Drréry, m. od. **Drrerium**, n. s. v. w. Planetarium, eine Planetenmaschine, ein Kunstgetriebe, welches die Bewegung der Himmelskörper versimulirt (nach dem Grafen Drrery benannt, welchem die erste Maschine dieser Art gewidmet wurde).

Drrhos, m. gr. (orrhós od. orós) Molken, Blutwasser, der wässrige Bestandtheil der Milch, des Bluts &c.; **Drrhochezie**, f. Heilk. wässriger, molkenähnlicher Stuhlgang; **Drrhorrhöe**, f. wässriger Ausfluß durch den Stuhlgang.

Drseille, f. franz. (spr. orfél's; altfranz. orche, vielleicht entst. aus roc, roche, Fels; lichen roccella L.; engl. rock-moss, d. i. Felsmoos) das Farbemooß od. die Färbeflechte, die zu einem schönen rothen Farbestoff, auch zur Bereitung des Lactmus benutzt wird.

Drsoy-Seide, f. v. w. Organzins-Seide.

Orthobiötiik, f. gr. (von orthós, ē, ón, gerade, recht, u. bián, leben) die Kunst od. Wissenschaft wohl zu leben; **Orthoceratit**, m. (von kóras, Horn) eine verfeinerte Kammersehne; **Orthodidaktik**, f. richtige Lehrart od. Lehrkunst; **orthodór** (gr. orthódoxos, on, von dóxa, Meinung, Glauben), rechtlebrig, lehrrecht, rechtgläubig, strenggläubig, altgläubig, echt = od. altkirchlich, der alten angenommenen Kirchenlehre gemäß; **Orthodorie**, f. die Rechtlebrigkeit, Rechtgläubigkeit, die Kirchenlehre oder der Kirchenglauben, entg. Heterodorie; **Orthodorograph**, m. ein rechtlebriger od. rechtgläubiger Schriftsteller; **Orthodorographie**, f. rechtlebrige Schriftstellerei; **Orthodromie**, f. der gerade Lauf eines Schiffes nach einer der vier Haupthimmelsgegenden, entg. Porodromie; **orthodromisch**, geradschiffend, den geraden Lauf eines Schiffes betreffend; **Orthoëpie**, f. (von épos, Wort) die Rechtsprechung, Sprechlehre, Lehre von der richtigen Aussprache; **orthoëpisch**, rechtsprechend, die Rechtsprechung betreffend; **Orthoepographie**, f. die Rechtsprech- und Schreiblehre; **Orthogón**, n. Größenk. ein Rechteck; **orthogonal** oder **orthogónisch**, rechteckig, rechthöckig; **Orthographie**, f. (von gráphein, schreiben) die Rechtschreibung, Schreibrichtigkeit; **Orthographiik**, f. die Rechtschreiblehre, Anleitung zum Richtigschreiben; **orthographisch**, Schreibrichtig oder Schreibrecht, der Rechtschreibung gemäß, oder dieselbe betreffend, z. B. orthographischer Fehler, ein Fehler wider die Rechtschreibung; **Orthoklas**, m. eine Gattung des Feldspaths; **Orthokolón**, n. Heilk. die Steifheit, regelwidrige Gestrecktheit oder

Geradheit eines Gliedes; **Orthometrie**, f. die Rechtmessung; **orthométrisch**, rechtmessend, die Rechtmessung angehend; **Orthomorphie**, f. die richtige Bildung od. Gestaltung; Heilk. die Kunst, Krümmungen der Wirbelsäule und der Glieder zu heilen; **orthonímisch**, rechtnamig, rechtgenannt; **Orthopädie**, f. (von paideúein, erziehen, bilden; pais, G. paidós, Kind) die Geradwuchsziehung der Kinder, die Kunst, Mängel und Ungestaltigkeiten an dem Körper junger Kinder zu heilen; **orthopädisch**, dieselbe betreffend oder bezweckend; **orthopädisch** Institut, eine Heilanstalt, in welcher schief gewachsene Kinder durch künstliche Mittel gestreckt und gerade gebildet werden; **Orthophonie**, f. die Rechtsprechung, s. v. w. Orthopie; **Orthophonik**, f. Anweisung zum Rechtsprechen, d. i. zur richtigen Aussprache; **Orthopnöe**, f. Heilk. Schwerathmen, starke Engbrüstigkeit; **Orthoptera** od. **Orthopteren**, pl. Gerabflüger; **Orthotonic**, f. richtige Betonung der Wörter, Rechtsbetonung.

Ortje, **Ortjes**, eine kleine Rechnungsmünze in Lüttich u. Ostfriesland, etwas mehr als 1/3 pr. Cour.

Ortolán, m. (ital. ortolano, franz. ortolan, vom lat. hortulanus von hortus, Garten) die Garten-Ammer, Fettammer, der Kornsink, im südlichen Europa, der, bestgemäset, außerordentlich fett und als Lecterbissen verwendet wird &c.

ortus, m. lat. (von orti; vergl. Orient) der Ausgang; **ortus cosmicus**, der Ausgang eines Gestirns mit Ausgang der Sonne; o. **acronyctos**, der Ausgang mit dem Untergang der Sonne.

Orvietán, n. ein Gegengift oder ein dem Gift widerstehendes Heilmittel, nach der Stadt Orvieto im Kirchenstaate genannt.

Dryktochemie, f. gr. (von orýssein, graben, ausgraben, oryktón, ausgegraben) Steinstoffkunde, Stein-Scheidekunst; **Dryktognosie**, f. die Unterscheidungskunde oder Erkenntnißlehre der einfachen oder ungemengten Berggüter (Fossilien); **oryktognostisch**, dieselbe betreffend; **Dryktographie**, f. die Beschreibung der Berggüter, Steine &c.; **Dryktologie**, f. s. v. w. Mineralogie; auch bes. die Lehre oder Wissenschaft von den Verfeinerungen, (Petrifactionen); **Dryktometrie**, f. die Steinstoffmessung, Steinmesskunst.

ös, n. lat. (G. oris, pl. ora) der Mund; das Angesicht; per os, Heilk. durch den Mund (z. B. beizubringen); **uno ore**, mit einem Munde, einmündig, einstimmig.

Osberte, altdeutscher weiß. Namen: die Hausehre, der Schmuck des Hauses.

Dschitis (spr. ös-ch—), f. gr. (v. ósché,

Beutel, insbes. Hodensack) Heill. Entzündung des Hodensackes; **Oshocele**, f. ein Hodensackbruch; **Oshóncus**, m. feste Hodensackgeschwulst; **Oshophhima**, n. Hodensackgeschwulst.

Oscillum, n. lat. ein kleines bewegliches Larvenbild; **oscilliren** (lat. oscillare), schwingen, Schwingungen machen, sich in einer schwingenden Bewegung hin und her bewegen; auch schwanken, schaukeln; **Oscillation**, f. (lat. oscillatio) die Schwingung, schwingende Bewegung, der Schwung, f. v. w. Vibration; **oscillatorisch**, neulat. schwingend, schwungartig, schaukelnd, schwankend; schwingweise.

Oscitation, f. lat. (oscitatio), od. **Oscitanz**, f. neulat. (von oscitare, den Mund aufsperrn, gähnen) das Gähnen; die Nachlässigkeit, Trägheit; das nachlässige, unachtsame, mit öfterem Gähnen verbundene vornehme Wesen mancher Großen im Gespräch mit Geringeren; die Grobthuererei, Dickthuererei.

osculum, n. lat. (Berkl. von os, Mund) ein Mäulchen, Kuß; **osculum caritatis**, ein Liebeskuß; **osc. pacis**, ein Friedenskuß, bes. der, welchen die Cardinale von dem neuwählten Papsie empfangen; **osculiren** (lat. osculari), küssen; **Osculation**, f. (osculatio) die Küßung, das Küssen; auch die genaue Berührung einer krummen Linie oder Fläche mit einer andern.

Osmund od. **Osmund**, eine Art Schwedisches Stabeisen, nach einer Eisenhütte gleiches Namens genannt.

Ostris, m. ägypt. Tabell. der Sonnengott, Urheber bestimmter Zeit, od. Zeitschöpfer, der Bruder und Gemahl der Isis u.

Ostabron, m. isländ. die Käfermuschel, eine Gattung vielschaliger Muscheln; **Ostabroniten**, pl. versteinerte Käfermuscheln.

Oskar, altb. männl. Namen: Sohn des Gebirges.

Osmänen, **Osmánis**, pl. Türken; **osmánisches Reich**, f. otto man isches u.

Osmazom, f. Osmozom.

Osmín, m. russ. (osmina, von osmj, acht) ein russisches Getreidemaß, $\frac{1}{3}$ des alten Stad, oder 4 Tschetweiks.

Osmium, n. gr. (von osmē, Geruch, von ózein, riechen) ein im Platin neu entdecktes schwarzes Metall, das von seinem eigenthümlichen stehenden Geruch den Namen erhalten hat; **Osmodysporie**, f. Heill. das Uvermögen, gewisse Gerüche zu ertragen; **Osmologie** u. **Osphrastologie**, f. Geruchlehre, Lehre von den Riechstoffen; **Osmonofologie**, f. Lehre von den Geruchskrankheiten; **Osmozöm**, r. als Osmazóm, m. (von zómós, Fleischbrühe) der eigenthümliche Hauptbestandtheil des Muskel-

fleisches, zur Bereitung der Osmozom-Chocolate benutzt.

Osmund, altb. männl. Namen: Beschützer des Hauses; **Oswald**, der Hausvorsteher, Verwalter; **Oswin**, der Hausfreund.

Osmuschka od. **Osmucha**, f. russ. (von osmj, acht) ein Achtel, insbes. ein Achtel-Pfund; ein Achtel-Eimer, Flüssigkeitsmaß von 80 Kubitzoll.

Oosphágus oder **Oosphág**, m. (gr. oisophágos) die Speiseröhre; **Oosphagitis**, f. gr. Heill. Entzündung der Speiseröhre; **Oosphagorrhagie**, f. Blutung aus der Speiseröhre; **Oosphagorrhöe**, f. Ausscheidung von Säften aus der Speiseröhre; **Oosphagotomie**, f. die Aufschneidung od. Öffnung der Speiseröhre.

Osphrasie, f. gr. (von osphratnesthai, riechen) das Riechen, Riechvermögen; der Geruch.

Osphyalgie, f. gr. (von osphy's, f. die Hüfte) Heill. das Hüft- oder Lendenweh; **Osphtitis**, f. Entzündung am Hüftgelenk.

Ostatur, f. neulat. (von os, S. ossis, der Knochen) Heill. der Knochenbau; **Ostificiren**, verknochern, verbeinen; **Ostification**, f. die Verknochern, Verbeinung, Bein- od. Knochenzeugung, der Knochenwuchs; **Ostilegium**, n. Knochenlese, Gebeinsammlung.

Ostagra, f. gr. (von ostéon, Knochen) eine Bein- oder Knochenzange; **Ostalgie** od. **Ostealgie**, f. Knochen Schmerz; **Ostalgitis**, f. schmerzhaftes Knochenentzündung.

Ostensibel, neulat. (vom lat. ostendere, zeigen) zeigbar, vorzeigbar, vorweislich, was vorgezeigt werden kann od. soll, vorgeblich; auch zeigenswerth; **ostensiv**, bloß zeigend, ohne Erklärung der Erscheinungen, z. B. ostensive Methode, zeigende (nicht erklärende) Lehrweise; anschaulich, augenscheinlich, handgreiflich; prunkend, prahlend, prahlerisch; **Ostensorium**, n. das Zeigebehältniß od. Schaugefäß in der kathol. Kirche, f. v. w. Monstranz; **ostentiren**, lat. (ostentare) zur Schau stellen, prahlen, prangen; **Ostentation**, f. (lat. ostentatio) die Schaustellung, das Schaustellen, Sehenlassen, die Aufweisung, Prahlerei, Grobthuererei, Aufschneiderci, das Prunken, Prahlen, Prangen, Geränge; die Prahlucht, Ruhmredigkeit, Eitelkeit.

Osteodynie, f. gr. (von ostéon, der Knochen) Heill. Knochen Schmerz; **Osteograná**, f. Knochenbrand; **Osteogenie**, f. die Knochenzeugung, Knochenentstehung; **Osteographie**, f. die Knochenbeschreibung; **Osteokolla**, f. (Knochenführender) Kalktuff, Tuffstein, Duckstein, Rindenstein, Beinbruch; **Osteolith**, m. ein Knochenstein, eine Knochenversteinung, auch Beinbruchstein;

Osteolog, m. ein Knochenkundiger, Knochenkennner; **Osteologie**, f. die Knochenlehre, Knochenkunde; **osteologisch**, Knochenkundlich, die Knochenlehre betreffend; **Osteomalacie**, f. die Knochenweichung, Knochenweichheit; **osteomalaktisch**, von Knochenweichung befallen; **Osteóncus**, m. die Knochengeschwulst; **Osteonekrosis**, f. der trockne Knochenfraß; **Osteopathologie**, f. die Knochen-Krankheitslehre; **Osteophthorie**, f. Knochenverderbniß; **Osteophyma**, n. weiche Knochengeschwulst; **Osteoporosis**, f. die Knochenauflöcherung mit Verhärtung ihrer Masse; **Osteosarkoma**, n. Knochenfleischgeschwulst; **Osteosarcoma**, f. Verwandlung der Knochen in eine fleischähnliche Masse; **Osteostirrhus**, m. ein Knochenkrebs; **Osteosteátoma**, n. Knochen-speckgeschwulst; **Osteotóm**, m. Knochen-schneidewerkzeug, Knochen säge; **Osteotomie**, f. Knochenzerlegung; **Osteotylus**, m. die Knochenchwiele.

Ostera od. **Ostara**, f. nord. Fabel. eine bes. von den alten Sachsen verehrte Göttinn des Frühlings und überhaupt des Aufganges, deren Hauptfest im April gefeiert wurde, wovon dieser den Namen Ostermonat und das Fest der Auferstehung Christi den Namen Ostern bekam.

Ostera, f. ital. (vergl. Hosteria) Gasthaus, Wirthshaus, Schenke in Italien.

Osterluzey, f. (verderbt aus dem griech. aristolochia, d. i. geburtbefördernd, von ariston, das Beste, u. locheia, das Gebären) Geburtskraut, Holzwurzel, ein zahlreiches, heilsames Pflanzengeschlecht.

Ostiarus, m. lat. (v. ostium, die Thür) ein Thürhüter, Pförtner, Hüthschließer in Klöstern; in der kathol. Kirche Derjenige, welcher die niedrigste der vier kleinen Weihen empfangen hat. (Die andern Drei sind in aufsteigender Stufenfolge: Lector, Exorcist, Acoluth).

ostinato, ital. (= lat. obstinatus, a, um) Tonk. hartnäckig, beharrlich.

Ostitis, f. gr. (von ostéon, Knochen) Heiß. Knochenentzündung; **Ostosis**, f. Verknöcherung.

Ostracismus od. **Ostracismus**, m. gr. (von ostrakon, Scherbe, Muschelschale u.) das Scherbengericht oder Scherbenurtheil, bei den alten Griechen eine zehnjährige Verbannung eines zu mächtigen und zu gefährlichen Staatsbürgers aus Athen, wobei die stimmenden Bürger den Namen des zu Verbannenden auf Muschelschalen oder Scherben schrieben u.; **Ostraciten**, pl. Versteinerungen von auflernartigen Muscheln; **Ostracodermata**, pl. Austerschalen.

ostrea edulis, f. lat. die eßbare Auster,

Ostreoplectiniten, pl. gr.-lat. verfeinerte Kammuscheln.

Ostromanie, f. gr. (von oistros, m. Stich, Stachel, heftiger Trieb) die Geschlechtswuth, Unerfättlichkeit in Befriedigung des Geschlechtsstriebes.

Osypos, m. gr. (oisypos) Heiß. Schweiß od. Fettwolle, als Heilmittel gebraucht.

Oswald, Oswin, f. Os mund.

Otagra, n. gr. (von us, G. otós, das Ohr) der Ohrenzwang; **Otaküstik**, f. die Kunst, den Gehörsinn zu verstärken; **Otagie**, f. Ohrenweh, Ohrenschmerz, Ohrenzwang; **Otagika**, pl. od. otalgische Mittel, Mittel wider den Ohrenschmerz; **Otaghyta**, m. Heiß. eine Ohrsprige; **Otitis**, f. die Ohrentzündung; **Otoglyphis**, f. u. **Otoglyphon**, n. der Ohrlöffel; **Otagraphie**, f. Ohrenbeschreibung; **Otagorrhagie**, f. der Ohrenblutfluss; **Otagorrhoe**, f. der Ohrenfluß, das Ohrenlaufen; **Otagomie**, f. Ohrenzerlegung, Ohrenzergliederung.

o tempora, o mores! f. unter Tempus. **Otfried**, altd. (Otfrid) männl. Namen: der Beschützer des Gutes, Vermögensschützer.

Otium, n. lat. (spr. t = i) die Muße, Ruhe, der Müßiggang; per otium, aus Müßiggang, für die Langeweile; otia dant vitia, Sprichw. Muße erzeugt Laster, Müßiggang ist aller Laster Anfang; otiosus, a, um), müßig, ungenutzt, z. B. Geld liegen lassen.

Otmar, f. Ottomar unter Otto.

Ottave Nime, pl. ital. (von ottavo, der achte; otto = lat. octo, acht) Achtreime, achtzeilige Verssäße, die ital. Stange, f. d.; **ottavina**, f. Tonk. kleine Octave (f. d.); **Ottett**, n. ein achtsimmiges Tonstück, Achtgesang.

Otto, deutscher männl. Namen: der Begüterte, Glückliche, f. v. w. Odo, f. d.; **Ottile**, weibl. Namen: die Begüterte, Glückliche; **Ottokar**, männl. Namen (von kara, Sorge, Sorgfalt): der für sein Vermögen Sorgende; **Ottomar** od. **Otmar**, männl. Namen (von mari, maere, beröhmt): der durch Reichthum Ausgezeichnete.

ottomanisches od. **osmanisches** Reich, das Reich der Osmanen, das türkische Reich (von Osman od. Ottoman, dem Stifter desselben im Jahr 1300); **ottomanische** od. **osmanische** Pforte, der türkische kaiserl. Hof, auch: die hohe Pforte (von dem Hauptthore, das zum kaiserl. Palast führt); **Ottomane**, f. ein türkisches Ruhebett, ein niederes Polster nach türkischer Art.

Oturakli od. **Oturaks**, pl. türk. (sing. oturak, von oturmak, sich setzen, bleiben) in Ruhestand gesetzte Altkrieger (Veteranen, Invaliden), die nicht mehr ins Feld ziehen dürfen.

Dublietten, pl. franz. (spr. ubl—; von oublier, vergessen, v. lat. oblivisci) Vergessungsferker, Verliese od. r. Verliese, Vergessenheitsgefängnisse zu heimlichen Hinrichtungen, mit Fallthüren versehen, die den hinabgestürzten Unglücklichen auf immer der Vergessenheit übergeben; **oublieux** (spr. ubli-öhs), vergeßlich, leicht vergeßend.

Durang-Dutang, f. Drang-Utang.

Dutil, n. franz. (spr. utih; vom lat. utensile) Werkzeug, Handgeräth.

outragiren, franz. (spr. utrafschiren; vom lat. ultra agere) beschimpfen, gröblich od. empfindlich beleidigen, vor den Kopf stoßen;

outrage, f. r. n. (spr. utráhsh) grober Schimpf, schimpfliche Beleidigung, Schmach; **outrageant** (spr. —sháng) od. **outrageux** (spr. —shöhs), schimpflich, schmähslich, äußerst od. höchst beleidigend.

outriren, franz. (outrer, spr. utr—; vom lat. ultra, f. d.), übertreiben, überspannen; außs äußerste bringen, äußerst aufbringen.

ouvert, **Ouverture**, f. unter **ouvir** en. **Duvrage**, n. franz. (spr. uvráshsh; vom mittl. lat. operagium, vom lat. operari, arbeiten) eine Arbeit, ein Werk; **Duvrier**, m. (spr. uvrjsh; = lat. operarius) ein Handwerker, Handarbeiter, Werkmann; pl. **Duvriers**, Werkleute u.

ouvir, franz. (ouvir, spr. uvr—; vom lat. aperire) öffnen, enthüllen, entdecken; eröffnen, anfangen; **ouvert** (spr. uwásh), geöffnet, offen; offenherzig, freimüthig; öffentlich, offenbar; **ouvertement** (spr. —máng), öffentlich, offenherzig, frei heraus; **Ouverture**, f. (spr. uvertürh), die Öffnung, Eröffnung, Entdeckung; der Anfang, Eingang, Vorschlag; Tonk. ein Eröffnungstück, Eingangsz., Anfangsz. od. Einleitungsspiel einer Oper, eines Concerts u.

oval, **Ovarium** u. f. unter ovum.

Ovation, f. lat. (ovatio) ein kleiner Triumph od. Siegeseinzug bei den alten Römern, wobei der **ovir** ende od. siegbrangende Feldherr nicht auf einen Wagen, sondern zu Fuß od. zu Pferde seinen Einzug hielt, und statt des Ochsen ein Schaf (ovis) opferte.

Overlander, m. ein holländisches Fahrzeug auf der Maas und dem Rheine.

ovum, n. (pl. ova) lat. das Ei; daher: ab ovo anfangen, vom Ei, d. i. vom Beginn od. äußersten Ursprung einer Sache; ab ovo usque ad mala, Sprw. vom Ei bis zu den Äpfeln od. zum Obste, d. i. vom Anfange bis zum Ende (hergenommen von den altrömischen Mahlzeiten, die gewöhnlich mit Eiern anfangen u. mit Obst endeten); **ová**, neulat. eirund, eiförmig, länglichrund od. langrund; das **Ovál**, das Eirund od. die Eirunde; **Ovarium**, n. der Eierstock;

pl. **Ovaria** od. **Ovarien**, Eierstöcke; bei den Pflanzen: Samenbehältnisse, Fruchtknoten; **Ovipären**, pl. Eierleger, durch Eier sich fortpflanzende Thiere; **Ovuliten**, pl. versteinerte Eiersehnen.

Drälis, f. gr. der Sauerklee; **Dräl-säure**, f. (lat. acidum oxalicum, n.) die Klee-säure, Sauerklee-säure, Sauerklee-salzsäure, Zuckersäure, kohlige Säure; **Dräl-late**, pl. Scheidel. klee-säure Salze.

Dryaphie, f. gr. (von oxy's, scharf; sauer u., u. háptein, anfassen, berühren) scharfes Gefühlsvermögen, Fein- oder Starkgefühl; **Dryd**, n. Scheidel. Sauerstoffverbindung, Verbindung eines Körpers mit Sauerstoff in bestimmtem Verhältnis; bes. die mit Säuren Salze bildende Verbindung eines (sogen. schweren) Metalles mit Sauerstoff, Metallkalk; im engeren Sinne: der die größere Sauerstoffmenge enthaltende salzbildungsfähige Metallkalk, f. v. w. Peroxyd, entg. **Drydul** oder **Protoryd**; **orydiren**, gr.-lat. (oxydare) u. **orygeniren**, säuern, sauerstofften, mit Sauerstoff verbinden; **orydäbel** od. **orydirbar**, verkalkbar, mit Sauerstoff zu verbinden; **Dry-dabilität**, f. die Verkalkbarkeit, Fähigkeit des Verbindens mit Sauerstoff; **Drydation** od. **Drydierung** u. **Drygenation** od. **Drygenirung**, f. Säuerung, Sauerstoff-sung, Verkalkung, Verbrennung, das Verbinden mit Sauerstoff; **Drydhydrát**, n. Verbindung eines Dryds mit Wasser; **Drydul**, n. od. **Protoryd**, n. ein salzbildungsfähiger Metallkalk mit geringerer Menge von Sauerstoff, als im Dryd; **oryduliren**, bis zum Zustande des Dryduls mit Sauerstoff verbinden; **Drydercéa** od. **Drydorcéa**, pl. gr. (von derkein, sehen) Heilf. Mittel zur Verstärkung des Sehvermögens; **Drygála**, n. saure Milch; **Drygárum**, n. Sauerbrühe; **Drygén**, n. der Sauerstoff, säurezeugende Stoff, der Hauptbestandtheil der Lebensluft u.; **orygeniren** u., f. v. w. **orydiren** u. f. o.; **Drygenustie**, f. das krankhaft erhöhte Schmeckvermögen; **Drygón**, n. Messf. ein Spizge, eine spizwinklige Figur; **orygón** od. **orygónisch**, spizwinklig; **Drykrát**, n. (vgl. Krasis u.) Essiggemisch, Essigwasser, ein Gemisch aus Essig und Wasser; **orykrativen**, mit Essigwasser waschen; **Drymél**, n. gr.-lat. Sauerhonig od. Honig-Essig, Essigmeth; **oxymel squilliticum** oder **scilliticum**, Meerzwiebel-Sauerhonig; **Dryméter**, n. gr. ein Säuremesser; **Drymóron**, n. (von mórós, á, ón, dumm, albern) Nebel. eig. ein scharfsinniger Unsin, ein spizfindiger od. scharfsinniger Gedanken, der einen scheinbaren Widerspruch enthält, á. B. Tod ist nicht Tod — nur Übergang zu einem bessern Leben u.;

Dryopie, f. (von óptein, sehen) Scharfsichtigkeit; Heilk. eine Augenschwäche, wobei man in der Dunkelheit od. bei schwachem Licht besser sieht, als in der Helle; **Dryosphrasie**, f. (vgl. Oosphrasie) zu scharfer Geruch, zu starkes Riechvermögen; **Dryophlegmasie**, f. heftige, schnelle Entzündung; **Dryphonie**, f. helle, gellende Stimme; **Dryregmie**, f. Heilk. Magenschärfe, Magensäure, das saure Aufstossen, Rülpsen, Sodbrennen; **Dryrrhodin**, n. der Rosenessig;

Dryscáharum, n. Eßszucker, ein Gemisch von Zucker u. Eßig; **Drytés**, f. die Säuerung, der Säurezustand; **Drythymie**, f. Jähzorn, aufbrausendes Wesen.

Dzäna, f. gr. (ózaina) Heilk. ein stinkendes Nasengeschwür.

Dzelot od. r. **Declot**, m. merikanisch (ocelot) der Tiger, Katzenparder in Brasilien und Meriko.

Dzophyllon, n. gr. (von ózein, riechen, sinken) Riechblatt, Stinkblatt.

P.

p. od. pag. f. pagina; p. c., d. i. pro Cent, f. unter Cent 1.; auch par couvert, f. Couvert; p. d., f. per deliquium; p. expr., d. i. per expressum, f. unter exprimieren; P. f. a. f., f. unter Pastor; p. f. v., d. i. pour faire visite, f. Visite; p. p. c., d. i. pour prendre congé, f. Congé, Abkürzungen auf Besucharten; pl., Abkürz. von Pluralis, f. d.; P. M., f. Memorial; P. P., f. praemissis re. unter prämittiren; P. S., f. Postscriptum; p. t., f. pro tempore unter Tempus.

Páan, **Páon**, m. gr. (Paían, Paíon) Fabell. der Arzt der Götter; Beinamen des Apollo, als Gottes der Heilkunst; Páan, auch: ein Loblied auf Apollo; überh. ein feierlicher, viestimmiger Gesang, Siegeslied, Siegesgesang, Subellied; páonische Kunst, Heilkunst.

pabulum vitae, n. lat. Heilk. Lebensnahrung, Lebensfutter, uneig. für Lust.

Paca od. **Paka**, m. (wahrsh. brasil.; in versch. Theilen Südamerikas pak od. pag genannt) das gefleckte Halbkainichen oder Schweinskaninchen, vom Geschlecht der Scavien.

Pacco, m. ital. (vom deutschen Pack) Kffpr. ein Güterpack, Waarenballen, Bündel eingehüllter Waaren.

pace tua, **Pacem** (pacem) f. unter Pa r.

Pachométer, n. gr. (von páchos, n. die Dicke, pachýs, dick, dicht) ein Dickenmesser, Werkzeug zur Messung der Dicke belegter Spiegelgläser; **Pachymie**, f. (von haima, Blut) Heilk. Verdickung des Blutes, Dickblütigkeit; **Pachyblepharon**, n. u. **Pachyblepharosis**, f. die Augenlidverdickung, Augenliederschwiele; **Pachyholie**, f. Galtenverdickung; **Pachyderma** od. **Pachydermen**, pl. Dickhäuter, Thiere mit dicker Haut, z. B. Elephanten, Schweine re.; **pachydermisch**, dickhäutig; **Pachymenie**, f. (von hymen, Haut) Verdickung der Häute; **Pachyntika**, pl. (von pachýnein, dick machen)

verdickende Heilmittel; **Pachýtes**, f. Dick-, Aufgeschwollenheit, Aufgetriebenheit.

Pacificale, n. neutal. (von pax, G. pacis, Frieden; eig. das Friedensschaffende) ein Heiligthum=Behältniß, eine Hostienkapsel in der kathol. Kirche; **pacificiren**, lat. (pacificare) Frieden herstellen, Streitigkeiten beilegen, stillen, befrieden; ausöhnen, ausgleichen, das Ausöhnungsgeschäft übernehmen; **Pacificator** od. franz. **Pacificateur** (spr. papifikátöhr), m. ein Friedensstifter, Vermittler, Ausöhner; **Pacification**, f. lat. (pacificatio) die Friedensstiftung, Herstellung des Friedens, Ausgleichung, Beilegung innerlicher Unruhen, der Friedensschluß; die Friedensunterhandlung.

pacificiren, lat. (pacisci) einen Vergleich eingehen, sich vergleichen, ausöhnen, Frieden machen; **Pacificenten**, pl. oder die **pacificirenden** Theile, die sich Vergleichenden od. Friedensschlichter.

Paçet, n., pl. **Paçete**, (zunächst von dem franz. paquet, ital. pacchetto, diese aber von dem deutschen Paç, Paçen) ein Paçchen, Bündel, Stoß, Paç; **Paçetboot**, n. ein Postschiff, ein leichtes Fahrzeug, welches zur Beförderung von Personen, Briefen und Gepäc an bestimmten Tagen von einem Seehafen zu einem andern geht.

Paçfong, f. Paçfong.

Paco od. **Pako**, m. auch **Paco-Kameel**, n. (peruanisch paco) ein der Wigogne ähnliches Schaf in Peru, mit kostbarer feiner Wolle, **Paco-Haar**, jetzt in England wie Kammerwolle verarbeitet.

Pacotille, f. Portage.

Pactum, n. lat. (pactum, eig. Particp von pacisci, f. pacificiren), pl. **Pacta** oder **Pacten**, auch der **Pact** u. pl. die **Pacte**, der Vertrag, (pl. Verträge), Vergleich, die Abrede, Übereinkunft; auch Bund, Bündniß; ex pacto, laut des Vertrages, der Abrede gemäß; ex pacto et convento, dem Verträge u. der Abrede gemäß; **Pact-**